Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic

grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 55 (1995-1996)

Heft: 1: Kantonalkonferenz 1995 in Arosa

Rubrik: Freiwillige Bündner Kurse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

KURSÜBERSICHT

Der multikulturelle Kindergarten:

Fortsetzung (KG)

		K 47 A B	6 1 47		
Kurskonzept		Kurs 17 A, B Seite 17		Fachliche,	
Werken Oberstufe se	eite 13	NLP für die Schule (A)		methodisch-didaktische	
		Kurs 27 A, B, C	Seite 17	Bereiche	
		Einführung in die Log (KG, 1–3, Kleinklasser			
		Kurs 21	Seite 17	Kurs 124 A, B, C, D, E	Seite 20
Kurse im Baukastenprinzip Seite		Was ich schon immer über «neues Lernen» wissen wollte (A)		Sprachliches Lernen – Wege zu lebendigem Unterricht: Ateliers zu 6 Aspekten sprachlicher Förderung (1–6)	
		Kurs 3 A, B	Seite 17		
		Wie Lern- und Leistungs- störungen in Zeichnungen		Kurs 117 Sprache und Mathemati	
Kurskonzept		erkennbar sind (A)		in der Schule – auf eiger zur Fachkompetenz (O)	en Wegen
«Deutsch für fremd-		Kurs 4	Seite 18	zui ruchkompetenz (o)	
sprachige Kinder/		Arbeits- und Lerntech		Kurs 119	Seite 21
Multikulturelle	eite 14	für die Lehrpersonenfür die Unterrichtspraxis (A)		Sprache und Musik in Bewegung umsetzen (1–4)	
		Kurs 22	Seite 18	Kurs 123 A, C, D	Seite 21
Foutbild		Gute Schule verwirklichen (A) (Angebot für die SCHULINTERNE LEHRERFORTBILDUNG)		Fremdsprachige Kinder im Kindergarten und in der Schule: Methodik/Didaktik des Fremdsprachunterrichtes (A)	
Fortbildungskurse für die Körper-,		Kurs 25	Seite 18	Kurs 123 B	Seite 22
Bewegungs- und		Zufriedenheit im Beru	ıfsalltag (A)	Fremdsprachige Kinder	im
Sporterziehung im		Kurs 24	Seite 18	Kindergarten – Fremdsp Kinder in der Klasse –	
Schuljahr 1995/96 so	eite 14	Praxisbegleitung für Lehrerinnen und Lehrer (A)		Methodik und Didaktik des Fremdsprachunterrichtes (A)	
		Kurs 1	Seite 18	Cuors 108	Seite 22
		Praxisbegleitung	Jene 10	Romontsch (1-9)	
Pädagogisch-		für Lehrpersonen (1–9	9)	Cuors 128	Seite 22
psychologische		Kurs 20 A, B, C, D, E	Seite 19	Arch dals custabs ed	
Bereiche se	eite 16	Entspannung durch		arch San Martin (1–2)	
		progressive Relaxation (Stressabbau und Psychohygiene		Kurs 60	Seite 22
		für Lehrpersonen) (A)		Offene Unterrichtsform	
Suchtprävention		K 42		(Werkstatt/Wochenplan unterricht/freie Arbeit)	-
in der Lehrerfortbildung (Angebot für die SCHULINTERN	F	Kurs 13	Seite 19		
LEHRERFORTBILDUNG)		Einführung in den Vic «Sag NEIN» (4–9)	leofilm	Kurs 91 B	Seite 23
Kurs 16 Se	eite 16	(gleichzeitig auch Angel SCHULINTERNE FORTBIL		Einführung in das neue «Urgeschichte» (4–6)	Lehrmittel
Immigrationskinder,				Kurs 126	Seite 23
Schulprobleme und widerspenstige Eltern		Corso 26	Seite 19	Die Vögel Graubündens	
		Grida il tuo no (1–6)		Make and the second	
	eite 17	Kurs 15	Seite 19	Kurs 62	Seite 23
Der multikulturelle Kinderga	arten:		30.00 13	Das nächste grosse Erdb	eben

AIDS? - nicht schon wieder... (0)

Das nächste grosse Erdbeben

in Chur (0)

Kurs 127 A, B	Seite 23	Kurs 65	Seite 27	Kurs 174	Seite 2
Gemeinsame Umweltbild im Schulhaus (A)	dung	Qualifikationskurs zur Erteilung des Fa		Kunst und Schule Museumspädagog	ische
Kurs 101	Seite 24	Grundlagen der Inf	ormatik (O)	Lehrerfortbildung im Kunstmuseum i	n Chur
Weltmonument		Kurs 98	Seite 27	V 244	C-it- 2
Salginatobelbrücke (A)		Der Computer als H im Deutschunterric		Kurs 241 Figürliches Modelli	
Kurs 105	Seite 24	Kurs 86	Seite 27	Figurengefässe aus	Ton (KG, 1–4)
Einführung in die neue D	iaserie	Computeranwendu		Kurs 243	Seite 3
«Puschlav» (A)		im Rechnen (O)		Gefässe aus Ton (1-	·9)
Kurs 113	Seite 24	Kurs 87	Seite 27	Kurs 244	Seite 3
Wasser als Energieliefera (Kurs 1 des Baukastens «Ene		Der Computer im G Technischen Zeichn		Weihnachtsarbeite auf der Primarstufe	n
Kurs 114	Seite 24	Kurs 88	Seite 27	Kurs 216 A, B	Seite 3
Energiekreisläufe Energie als Nebenproduk Aktuelles	ct GEVAG	Der Computer als «I im Geometrieunter		Solarballone bauer	n (5–9)
Aktuelles zur Wasserkraftnutzung ((A)			Kurs 219 A, C	Seite 3
Amt für Energie	•	Kurs 109	Seite 28	Schmuck	
(Kurs 2 des Baukastens «Ene	ergie»)	Informatik: Programmieren mit	HyperCard (O)	aus verschiedenen	Materialien (<i>F</i>
Kurs 115	Seite 25			Kurs 210	Seite 3
(Kurs 3 des Baukastens «Ene					
Kurs 116	Seite 25	Musisch-hand	-	Metall und anderer (Holz, Plexiglas, Gla	as, etc.) (O)
		Musisch-hand sportliche Ber	-		as, etc.) (O)
Kurs 116 Elektrizitätsgesellschaft Laufenburg (EGL) Kernkraftwerk Leibstadt			-	(Holz, Plexiglas, Gla	Seite 3
Kurs 116 Elektrizitätsgesellschaft Laufenburg (EGL)	Seite 25	sportliche Ber	Seite 28	(Holz, Plexiglas, Gla Kurs 242 Metallarbeiten für Fortgeschritten Kurs 252	Seite 3 e (O) Seite 3
Kurs 116 Elektrizitätsgesellschaft Laufenburg (EGL) Kernkraftwerk Leibstadt (KK Leibstadt) (A)	Seite 25	Kurs 172 A, B, C, D Musikalische Spiele	Seite 28	(Holz, Plexiglas, Gla Kurs 242 Metallarbeiten für Fortgeschritten	Seite 3 e (O) Seite 3
Kurs 116 Elektrizitätsgesellschaft Laufenburg (EGL) Kernkraftwerk Leibstadt (KK Leibstadt) (A) (Kurs 4 des Baukastens «Ene Kurs 93 Videonachbearbeitung	Seite 25	Kurs 172 A, B, C, D Musikalische Spiele mit Reimen – Reims Kurs 160 Beobachtungsarbei	Seite 28 reien piele (KG, 1–3) Seite 28	(Holz, Plexiglas, Gla Kurs 242 Metallarbeiten für Fortgeschritten Kurs 252 KIWI – KI-nder-WI-r turnen (KG, 1–6)	Seite 3 e (O) Seite 3 belsäule-
Kurs 116 Elektrizitätsgesellschaft Laufenburg (EGL) Kernkraftwerk Leibstadt (KK Leibstadt) (A) (Kurs 4 des Baukastens «Ene	Seite 25	Kurs 172 A, B, C, D Musikalische Spiele mit Reimen – Reims Kurs 160	Seite 28 reien piele (KG, 1–3) Seite 28	Kurs 242 Metallarbeiten für Fortgeschritten Kurs 252 KIWI – KI-nder-Wi-r turnen (KG, 1–6)	Seite 3 e (O) Seite 3 belsäule- Seite 3
Kurs 116 Elektrizitätsgesellschaft Laufenburg (EGL) Kernkraftwerk Leibstadt (KK Leibstadt) (A) (Kurs 4 des Baukastens «Ene Kurs 93 Videonachbearbeitung schneiden, vertonen (A)	Seite 25	Kurs 172 A, B, C, D Musikalische Spiele mit Reimen – Reims Kurs 160 Beobachtungsarbei	Seite 28 reien piele (KG, 1–3) Seite 28	(Holz, Plexiglas, Gla Kurs 242 Metallarbeiten für Fortgeschritten Kurs 252 KIWI – KI-nder-WI-r turnen (KG, 1–6)	Seite 3 e (O) Seite 3 belsäule- Seite 3
Kurs 116 Elektrizitätsgesellschaft Laufenburg (EGL) Kernkraftwerk Leibstadt (KK Leibstadt) (A) (Kurs 4 des Baukastens «Ene Kurs 93 Videonachbearbeitung	Seite 25 rgie») Seite 25	Kurs 172 A, B, C, D Musikalische Spiele mit Reimen – Reims Kurs 160 Beobachtungsarbei im Zeichenunterrich	Seite 28 reien piele (KG, 1-3) Seite 28 t nt (4-9) Seite 28 ehrplan	Kurs 242 Metallarbeiten für Fortgeschritten Kurs 252 KIWI – KI-nder-WI-r turnen (KG, 1–6) Kurs 255 Geräteturnen in de	Seite 3 e (O) Seite 3 belsäule- Seite 3
Kurs 116 Elektrizitätsgesellschaft Laufenburg (EGL) Kernkraftwerk Leibstadt (KK Leibstadt) (A) (Kurs 4 des Baukastens «Ene Kurs 93 Videonachbearbeitung schneiden, vertonen (A) Kurs 110 Tastaturschreiben (O)	Seite 25 rgie») Seite 25	Kurs 172 A, B, C, D Musikalische Spiele mit Reimen – Reims Kurs 160 Beobachtungsarbei im Zeichenunterrich Kurs 164 Einführung in den L BILDNERISCHES GES der Real- und Sekun	Seite 28 reien piele (KG, 1–3) Seite 28 t nt (4–9) Seite 28 ehrplan STALTEN idarschule:	Kurs 242 Metallarbeiten für Fortgeschritten Kurs 252 KIWI – KI-nder-WI-turnen (KG, 1–6) Kurs 255 Geräteturnen in der (1–6)	Seite 3 belsäule- Seite 3 Primarschule
Kurs 116 Elektrizitätsgesellschaft Laufenburg (EGL) Kernkraftwerk Leibstadt (KK Leibstadt) (A) (Kurs 4 des Baukastens «Ene Kurs 93 Videonachbearbeitung schneiden, vertonen (A) Kurs 110 Tastaturschreiben (O) Kurs 120 Einführung in die Informa	Seite 25 Seite 25 Seite 25	Kurs 172 A, B, C, D Musikalische Spiele mit Reimen – Reims Kurs 160 Beobachtungsarbei im Zeichenunterrich Kurs 164 Einführung in den L BILDNERISCHES GES der Real- und Sekun Grundkurs I GRAFIK	Seite 28 reien piele (KG, 1–3) Seite 28 t nt (4–9) Seite 28 ehrplan STALTEN idarschule:	Kurs 242 Metallarbeiten für Fortgeschritten Kurs 252 KIWI – KI-nder-Wi-r turnen (KG, 1–6) Kurs 255 Geräteturnen in der (1–6) Kurs 258	Seite 3 belsäule- Seite 3 r Primarschule Seite 3
Kurs 116 Elektrizitätsgesellschaft Laufenburg (EGL) Kernkraftwerk Leibstadt (KK Leibstadt) (A) (Kurs 4 des Baukastens «Ene Kurs 93 Videonachbearbeitung schneiden, vertonen (A) Kurs 110 Tastaturschreiben (O)	Seite 25 Seite 25 Seite 25	Kurs 172 A, B, C, D Musikalische Spiele mit Reimen – Reims Kurs 160 Beobachtungsarbei im Zeichenunterrich Kurs 164 Einführung in den L BILDNERISCHES GES der Real- und Sekun	Seite 28 reien piele (KG, 1–3) Seite 28 t nt (4–9) Seite 28 ehrplan STALTEN idarschule:	Kurs 242 Metallarbeiten für Fortgeschritten Kurs 252 KIWI – KI-nder-Wi-r turnen (KG, 1–6) Kurs 255 Geräteturnen in der (1–6) Kurs 258 Freude – Tanz – Krei	Seite 3 belsäule- Seite 3 r Primarschule Seite 3 ativität (A) Seite 3
Elektrizitätsgesellschaft Laufenburg (EGL) Kernkraftwerk Leibstadt (KK Leibstadt) (A) (Kurs 4 des Baukastens «Ene Kurs 93 Videonachbearbeitung schneiden, vertonen (A) Kurs 110 Tastaturschreiben (O) Kurs 120 Einführung in die Informa (Windows)	Seite 25 Seite 25 Seite 25	Kurs 172 A, B, C, D Musikalische Spiele mit Reimen – Reims Kurs 160 Beobachtungsarbei im Zeichenunterrich Kurs 164 Einführung in den L BILDNERISCHES GES der Real- und Sekun Grundkurs I GRAFIK Kurs 167 B, C, D Die Bewertung	Seite 28 treien piele (KG, 1–3) Seite 28 t nt (4–9) Seite 28 ehrplan STALTEN idarschule: (O) Seite 29	Kurs 242 Metallarbeiten für Fortgeschritten Kurs 252 KIWI – KI-nder-Wi-r turnen (KG, 1–6) Kurs 255 Geräteturnen in der (1–6) Kurs 258 Freude – Tanz – Krest	Seite 3 belsäule- Seite 3 r Primarschule Seite 3 ativität (A) Seite 3
Kurs 116 Elektrizitätsgesellschaft Laufenburg (EGL) Kernkraftwerk Leibstadt (KK Leibstadt) (A) (Kurs 4 des Baukastens «Ene Kurs 93 Videonachbearbeitung schneiden, vertonen (A) Kurs 110 Tastaturschreiben (O) Kurs 120 Einführung in die Informa	Seite 25 Seite 25 Seite 25 Seite 25 atik (A) Seite 26	Kurs 172 A, B, C, D Musikalische Spiele mit Reimen – Reims Kurs 160 Beobachtungsarbei im Zeichenunterrich Kurs 164 Einführung in den L BILDNERISCHES GES der Real- und Sekun Grundkurs I GRAFIK Kurs 167 B, C, D	Seite 28 reien piele (KG, 1–3) Seite 28 t nt (4–9) Seite 28 ehrplan STALTEN darschule: (0) Seite 29	Kurs 242 Metallarbeiten für Fortgeschritten Kurs 252 KIWI – KI-nder-Wi-r turnen (KG, 1–6) Kurs 255 Geräteturnen in der (1–6) Kurs 258 Freude – Tanz – Krest	Seite 3 belsäule- Seite 3 r Primarschule Seite 3 ativität (A) Seite 3
Elektrizitätsgesellschaft Laufenburg (EGL) Kernkraftwerk Leibstadt (KK Leibstadt) (A) (Kurs 4 des Baukastens «Ene Kurs 93 Videonachbearbeitung schneiden, vertonen (A) Kurs 110 Tastaturschreiben (O) Kurs 120 Einführung in die Informa (Windows) Kurs 121 Einführung in die Informa	Seite 25 Seite 25 Seite 25 Seite 25 atik (A) Seite 26	Kurs 172 A, B, C, D Musikalische Spiele mit Reimen – Reims Kurs 160 Beobachtungsarbei im Zeichenunterrich Kurs 164 Einführung in den L BILDNERISCHES GES der Real- und Sekun Grundkurs I GRAFIK Kurs 167 B, C, D Die Bewertung im Bildnerischen Ge Kurs 170 Einführung in den L	Seite 28 reien piele (KG, 1–3) Seite 28 t nt (4–9) Seite 28 chrplan STALTEN darschule: (0) Seite 29 estalten (1–9) Seite 29 chrplan	Kurs 242 Metallarbeiten für Fortgeschritten Kurs 252 KIWI – KI-nder-Wi-r turnen (KG, 1–6) Kurs 255 Geräteturnen in der (1–6) Kurs 258 Freude – Tanz – Kres Kurs 260 Hip Hop / Street dar	Seite 3 e (O) Seite 3 belsäule- Seite 3 r Primarschule Seite 3 ativität (A) Seite 3
Elektrizitätsgesellschaft Laufenburg (EGL) Kernkraftwerk Leibstadt (KK Leibstadt) (A) (Kurs 4 des Baukastens «Ene Kurs 93 Videonachbearbeitung schneiden, vertonen (A) Kurs 110 Tastaturschreiben (O) Kurs 120 Einführung in die Informa (Windows) Kurs 121 Einführung in die Informa (Macintosh)	Seite 25 Seite 25 Seite 25 Seite 25 atik (A) Seite 26 atik (A)	Kurs 172 A, B, C, D Musikalische Spiele mit Reimen – Reims Kurs 160 Beobachtungsarbei im Zeichenunterrich Kurs 164 Einführung in den L BILDNERISCHES GES der Real- und Sekun Grundkurs I GRAFIK Kurs 167 B, C, D Die Bewertung im Bildnerischen Ge	Seite 28 reien piele (KG, 1–3) Seite 28 t nt (4–9) Seite 28 chrplan STALTEN darschule: (0) Seite 29 cstalten (1–9) Seite 29 chrplan Stalten (1–9)	Kurs 242 Metallarbeiten für Fortgeschritten Kurs 252 KIWI – KI-nder-Wi-r turnen (KG, 1–6) Kurs 255 Geräteturnen in der (1–6) Kurs 258 Freude – Tanz – Kree Kurs 260 Hip Hop / Street dar	Seite 3 belsäule- Seite 3 r Primarschuld Seite 3 ativität (A) Seite 3
Elektrizitätsgesellschaft Laufenburg (EGL) Kernkraftwerk Leibstadt (KK Leibstadt) (A) (Kurs 4 des Baukastens «Ene Kurs 93 Videonachbearbeitung schneiden, vertonen (A) Kurs 110 Tastaturschreiben (O) Kurs 120 Einführung in die Informa (Windows) Kurs 121 Einführung in die Informa (Macintosh) Kurs 97 Informatik: Anwenderkurs: Einführun	Seite 25 Seite 25 Seite 25 Seite 25 Seite 26 atik (A) Seite 26	Kurs 172 A, B, C, D Musikalische Spiele mit Reimen – Reims Kurs 160 Beobachtungsarbei im Zeichenunterrich Kurs 164 Einführung in den L BILDNERISCHES GES der Real- und Sekun Grundkurs I GRAFIK Kurs 167 B, C, D Die Bewertung im Bildnerischen Ge Kurs 170 Einführung in den L BILDNERISCHES GES	Seite 28 reien piele (KG, 1–3) Seite 28 t nt (4–9) Seite 28 chrplan STALTEN darschule: (0) Seite 29 chrplan Stalten (1–9) Seite 29 chrplan Stalten (1–9) Seite 29 chrplan Stalten (1–9)	Kurs 242 Metallarbeiten für Fortgeschritten Kurs 252 KIWI – KI-nder-Wi-r turnen (KG, 1–6) Kurs 255 Geräteturnen in der (1–6) Kurs 258 Freude – Tanz – Kres Kurs 260 Hip Hop / Street dar	Seite 3 e (O) Seite 3 belsäule- Seite 3 r Primarschule Seite 3 ativität (A) Seite 3
Elektrizitätsgesellschaft Laufenburg (EGL) Kernkraftwerk Leibstadt (KK Leibstadt) (A) (Kurs 4 des Baukastens «Ene Kurs 93 Videonachbearbeitung schneiden, vertonen (A) Kurs 110 Tastaturschreiben (O) Kurs 120 Einführung in die Informat (Windows) Kurs 121 Einführung in die Informat (Macintosh) Kurs 97	Seite 25 Seite 25 Seite 25 Seite 25 Seite 26 atik (A) Seite 26	Kurs 172 A, B, C, D Musikalische Spiele mit Reimen – Reims Kurs 160 Beobachtungsarbei im Zeichenunterrich Kurs 164 Einführung in den L BILDNERISCHES GES der Real- und Sekun Grundkurs I GRAFIK Kurs 167 B, C, D Die Bewertung im Bildnerischen Ge Kurs 170 Einführung in den L BILDNERISCHES GES der Real- und Sekun Handwerkliche und ge	Seite 28 reien piele (KG, 1–3) Seite 28 t nt (4–9) Seite 28 chrplan STALTEN darschule: (0) Seite 29 chrplan Stalten (1–9) Seite 29 chrplan Stalten (1–9) Seite 29 chrplan Stalten (1–9)	Kurs 242 Metallarbeiten für Fortgeschritten Kurs 252 KIWI – KI-nder-Wi-r turnen (KG, 1–6) Kurs 255 Geräteturnen in der (1–6) Kurs 258 Freude – Tanz – Kree Kurs 260 Hip Hop / Street dar	Seite 3 e (O) Seite 3 belsäule- Seite 3 r Primarschuld Seite 3 ativität (A) Seite 3 ace (O)

der Farbe im Lehrplan

der Real- und Sekundarstufe (O)

Andere Kurse

Seite 33

(für Macintosh) (O)

Programmes «Mac Dactylo»

Regelungen

für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen ab 1. August 1986

Am 27. August 1986 erliess das Erziehungsdepartement die folgende Departementsverfügung:

- 1. Für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen werden folgende Mindestteilnehmerzahlen vorausgesetzt:
 - bei den Sommerkursen 10 Teilnehmer
 - bei allen handwerklich-technischen Kursen (inkl. Sommerkurse) 8 Teilnehmer
 - bei allen übrigen Kursen in der Region Chur (Fläsch - Tamins -Rhäzüns) 10 Teilnehmer
 - in den übrigen Regionen 8 Teilnehmer
- 2. Angemeldete Lehrkräfte, die einem Kurs unentschuldigt fernbleiben, bezahlen einen Unkostenbeitrag, der dem Konto «Beitrag an Kurse für Volksschullehrer» gutgeschrieben wird. Dieser Unkostenbeitrag entfällt, wenn die betreffende Lehrkraft einen Ersatz stellt.
 - 2.1 Die Ansätze betragen

bis 1 Tag Fr. 20.-

bis 2 Tage Fr. 40.—

bis 3 Tage Fr. 50.—

bis 4 Tage Fr. 60.—

bis 5 Tage Fr. 70.—

- 2.2 Als Entschuldigungsgründe gel-
 - Krankheit
 - schwere Krankheit in der Familie
 - Todesfall in der Familie
 - Tätigkeiten in Behörden
 - unvorhergesehene Ereignisse, die die angemeldete Lehrkraft unmittelbar betreffen
- 2.3 Für den Rückzug von Anmeldungen gelten die folgenden Termine:
 - Sommerkurse: 1. Juni
 - Übrige Kurse: bis 10 Tage vor Kursbeginn
- 3. Diese Departementsverfügung tritt auf den 1. August 1986 in Kraft.

Regole

per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativi per i maestri, a partire dal 1° agosto 1986

- Il 27 agosto 1986 il Dipartimento dell'educazione emanò la seguente Decisione del Dipartimento:
- 1. Per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativo dei maestri si presuppone il seguente minimo numero di partecipanti:
 - per i corsi estivi 10 partecipanti
 - per i corsi artigianali e tecnici (incl. corsi estivi) 8 partecipanti
 - per tutti gli altri corsi nella regione di Coira 10 partecipanti (Fläsch - Tamins - Rhäzüns)
 - per le altre regioni 8 partecipanti
- 2. Gli insegnanti che si assentano dal corso senza giustificarsi, devono pagare un'indennizzo che va accreditato al conto «Contributo ai corsi per insegnanti di scuola populare». Questo indennizzo non viene riscosso se il maestro assente si fa supplire.
 - 2.1 L'indennizzo comporta:

fino a 1 giorno fr. 20.—

fino a 2 giorni fr. 40.-

fino a 3 giorni fr. 50.—

fino a 4 giorni fr. 60.-

fino a 5 giorni fr. 70.—

- 2.2 Valgono quali assenze giustificate:
 - una malattia
 - una grava malattia in famiglia
 - un caso di decesso in famiglia
 - attività in veste di autorità
 - eventi imprevedibili, che interessano direttamente l'insegnante
- 2.3 Per il ritiro dell'iscrizione valgono i seguenti termini:
 - corsi estivi: 1. giugno
 - gli altri corsi: entro 10 giorni prima dell'inizio del corso
- 3. La presente Decisione del Dipartimento entra in vigore il 1. agosto 1986.

Kurskonzept Werken Oberstufe

A-Kurse

Themenbezogenes Werken deckt die versch. Themenfelder laut neuem «Lehrplan Oberstufe» exemplarisch ab. Diese Kurse werden wenn möglich im Team-teaching Werklehrer,-in und Oberstufenlehrer,-in durchgeführt.

B-Kurse

Grundausbildung, resp. Vertiefung in den verschiedenen Materialbereichen nach neuem «Lehrplan Oberstufe» Fachdidaktik nach neuem Lehrplan (themenbezogenes Werken). Die Kurse werden wenn möglich im Team-Teaching Werklehrer,-in und Oberstufenlehrer,-in durchgeführt.

1. Jahr 1994:

Abendkurse/Nachmittagskurse in verschiedenen Regionen

A-Kurse:

Themenfeld: «Bauen und Wohnen > «Stühle»

Themenfeld: «Spiel und Freizeit» «Musikinstrumente»

B-Kurse:

Metall I; Keramik

Sommerkurse 1994 in Chur

Themenfeld: «Beruf und Arbeit»: Entwicklung des Rades

B-Kurse:

Metall I (1. Woche) Stein, Zement, Gips

2. Jahr 1995

Abendkurse/Nachmittagskurse in verschiedenen Regionen

A-Kurse:

Themenfeld: «Kultur.-en» Thema noch offen

B-Kurse:

Metall II; Holz II: Maschinenarbeit, Unfallverhütung, Maschinenwartung, Werkzeugschleifen, Drehen, Schnitzen; Kunststoffe

Sommerkurse 1995 in Chur

A-Kurse:

Themenfeld: «Natur»: Alternativenergien (Sonnenballone, Sonnenkocher, Solarfahrzeuge...)

B-Kurse:

Metall I (2. Woche) Metall II (1. Woche) Papier (Buchbindetechniken...)

3. Jahr 1996

Abendkurse/Nachmittagskurse in verschiedenen Regionen

A-Kurse:

Themen noch offen

B-Kurse:

evtl. Wiederholungen

Sommerkurse 1996 in Chur

A-Kurse:

Themen noch offen

B-Kurse:

Metall II (2. Woche)

Kurse im Baukastenprinzip

Stufe: A

Energie

Kurstermin, Kursort: 20. September 1995 Churwalden, Solis, Sils

Kurstitel, Leiter,-innen:

Wasser als Energielieferant

(Kurs Nr. 113)

Maurus Camenisch, Churwalden Demonstrations-Wasserkraftwerk Kurt Mugwyler, Sils, EWZ Lorenz Foffa, Schiers

Kurstermin, Kursort: 27. September 1995 Untervaz

Kurstitel, Leiter,-innen:

Energiekreisläufe Energie als Nebenprodukt Aktuelles zur Wasserkraftnutzung

(Kurs Nr. 114)

Bruno Clavadetscher, Untervaz GEVAG

Mitarbeiter «Amt für Energie» Lorenz Foffa, Schiers

Kurstermin, Kursort: 4. Oktober 1995 Thusis, Chur

Kurstitel, Leiter,-innen:

Holz als Energieträger Erdgas als Energieträger

(Kurs Nr. 115)

Stefan Martinelli, Thusis, Holzschnitzel-Anlage Paul Accola, Chur, Gasversorgung Lorenz Foffa, Schiers

Kurstermin, Kursort:
16. oder 20. Oktober 1995
Das Datum wird nach Wunsch der Teilnehmer fixiert.
Laufenburg, Leibstadt

Kurstitel, Leiter,-innen:

Elektrizitäts-Gesellschaft Laufenburg AG (EGL) Kernkraftwerk Leibstadt

(Kurs Nr. 116) Mitarbeiter EGL Mitarbeiter KK Leibstadt Lorenz Foffa, Schiers

PS: Das Thema «Sonnenenergie» ist bewusst nicht berücksichtigt, da dies mit dem Kurs 216 «Abheben mit Sonnenenergie» (Februar/März 1995) bereits angeboten wurde.

Kurskonzept «Deutsch für fremdsprachige Kinder/ Multikulturelle Erziehung»

Schuljahr 1993/94

Thema:

Deutsch für fremdsprachige Kinder

Schuljahr 1994/95

Themen:

- Fremdsprachige in meiner Klasse
- Der multikulturelle Kindergarten
- Arbeit mit Kindern aus Kriegsgebieten

Schuljahr 1995/96

Themen:

- Methodik/Didaktik des Fremdsprachenunterrichtes
- Immigrationskinder, Schulprobleme und widerspenstige Eltern

Schuljahr 1996/97

Thema:

Rassismus – Toleranz – Akzeptanz

Fortbildungskurse für die Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung Schuljahr 1995/96

Kursdaten:

6.–11. August 1995

Kurs 340

Kursthema/Stufe:

Sommersportwoche / A

Kursort: Disentis

Kursträger:

Schulturnkommission GR / Sportamt

Bemerkungen:

J+S-Leiterkurs 2 POLYSPORT

Kursdaten:

9. und 10. September 1995 Kurs 259

Kursthema/Stufe:

 $\textbf{Sportklettern: Grundkurs 1. Teil} \ / \ \land$

Kursort:

s.h. Ausschreibung

Kursträger:

LTV / Kurt Locher

Bemerkungen:

Drei Varianten: (bitte bei Anmeldung

angeben) A: Teil 1, 2+3

B: Teil 1+2

C: Teil 1+3

Kursdaten:

12. und 13. September 1995

Kursthema/Stufe:

Turnberaterkurs 1995: «AUSDAUER – spielend leisten!» / A

Kursort:

Lenzerheide

Kursträger:

Schulturnkommission GR

Bemerkungen:

J+S-FK Polysport / der Turnberater als Kursleiter in der Lehrerfortbildung / seine Aufgabe als Turnberater / die neuen Leichtathletik-Tests

Kursdaten:

23. und 24. September 1995 Kurs 259

Kursthema/Stufe:

Sportklettern: Grundkurs, 2. Teil /A

Kursort:

s.h. Ausschreibung

Kursträger:

LTV / Kurt Locher

Bemerkungen:

Drei Varianten: (bitte bei Anmeldung

angeben)
A: Teil 1, 2+3
B: Teil 1+2
C: Teil 1+3

Kursdatum:

27. September 1995

Kurs 255

Kursthema/Stufe:

Geräteturnen:

Einführung in das neue Lehrmittel

А

Kursort:

Chur oder Umgebung (Untervaz-Fels-

ber**g)**

Kursträger:

TSLK

Bemerkungen:

Offen für alle turnunterrichtenden

Lehrkräfte

Kursdaten:

30. September 1995 / 1. Oktober 1995

Kurs 259

Kursthema/Stufe:

Sportklettern: Grundkurs, 3. Teil /A

Kursort:

s.h. Ausschreibung

Kursträger:

LTV / Kurt Locher

Bemerkungen:

Drei Varianten: (bitte bei Anmeldung

angeben) A: Teil 1, 2 + 3 B: Teil 1 + 2

C. T-: 11 . 2

C: Teil 1+3

Kursdatum:

25. Oktober 1995

Kurs 257

Kursthema/Stufe:

Kaderkurs 1995:

«AUSDAUER - spielend leisten!» / A

Kursort:

Chur: Montalin / Quader

Kursträger:

Schulturnkommission GR

Bemerkungen:

Ausbildung der Klassenlehrer für die

Regionalkurse der Turnberater

Kursdatum:

2. November 1995

Kurs 252

Kursthema/Stufe:

Kinder-Wirbelsäulenturnen / A

Kursort:

Chur

Kursträger: E. Bischoff, Chur

Bemerkungen:

Ein «pfannenfertiges» Turnprogramm mit den wichtigsten Kräftigungsübun-

gen

Kursdaten:

8. und 15. November 1995

Kurs 258

Kursthema/Stufe:

Freude - Tanz - Kreativität / A

Kursort:

Chur

Kursträger:

BISS / Ladina Kindschi

Kursdatum:

22. November 1995

Kurs 260

Kursthema/Stufe:

Hip Hop / Street dance / O

Kursort:

Chur

Kursträger:

LTV / Cécile Kramer

Bemerkungen:

Kennenlernen, evtl. eine Weiterfüh-

rung des Kurses möglich

Kursdaten:

November 1995 bis April 1996

Kursthema/Stufe:

Regionalkurse der Turnberater: «AUSDAUER – spielend leisten!» / A

Kursorte:

Verschiedene Kursorte in den Turn-

beraterkreisen

Kursträger:

Schulturnkommission GR und die

Turnberater

Bemerkungen:

für alle Turnunterricht erteilenden

Lehrerinnen und Lehrer

Kursdaten:

3.-5. Januar 1996

Kurs 251

Kursthema/Stufe:

Der Skilager-Leiter – eine wichtige Aufgabe! / A

Kursort:

Bivio

Kursträger:

Schulturnkommission GR

Bemerkungen:

J + S-FK Ski / Verbesserung der persön-

lichen Skitechnik / Snowboard / Lager-

leitung

Kursdaten:

Januar/Februar 1996:

Kurs 252

Kursthema/Stufe:

Badminton / O

Kursort:

Chur

Kursträger:

TSLK

Bemerkungen:

Der Kurs findet wochentags an einem Abend von 18.00 bis 22.00 Uhr statt. Das genaue Datum kann erst im Herbst publiziert werden (Halle).

Kursdatum:

6. März 1996

Kurs 253

Kursthema/Stufe:

Schnupperkurs

für Snowboardanfänger / A

Kursort:

Grüsch/Danusa

Kursträger:

TSLK

Bemerkungen:

Für diejenigen, die es an diesem Nachmittag packt, besteht die Möglichkeit, sich für das Intensivwochenende vom

16./17. März anzumelden.

Kursdaten:

16. und 17. März 1996

Kurs 254

Kursthema/Stufe:

Intensivwochenende Snowboard

^

Kursort:

Grüsch/Danusa

Kursträger:

TSLK

Bemerkungen:

Voraussetzungen: Elementare Grundkenntnisse oder Kurs vom 6. März

kenni

Kursdatum:

27. März 1996

Kurs 255

Kursthema:

Tanzen auf der Unterstufe

Kursort:

Landquart

Kursträger: LTV / Romy Haueter Gasser

Bemerkungen:

Experimentieren mit Bewegungsformen (Bewegungsimprovisation, Erarbeiten von kleinen Tanzsequenzen)

1.-3. Klasse

Kursdaten: 22.–26. April 1996 Kurs 256

Kursthema/Stufe: **Skitourenwoche** / A

Kursträger: LTV / Hans Kessler

Pädagogischpsychologiche Bereiche

Suchtprävention in der Lehrerfortbildung

(Angebot für die schulinterne Lehrerfortbildung)

Die Ziele im Bereich primärer Suchtprävention sind zugleich die Ziele zur Selbst- und Sozialentfaltung. Dazu gehört eine Schule, in der sich Kinder, Jugendliche und Lehrpersonen grundsätzlich wohlfühlen.

Sehr geeignet, um die vielfältigen Ansätze der Primärprävention im Bereich Schule zu vereinen, sind schulinterne Lehrerfortbildungen. Es geht in der Prävention ja nicht nur um Fragen der Information und Aufklärung, sondern vor allem um Fragen der Persönlichkeitsbildung und des Gesundheitsbewusstseins, aber auch um Fragen des Lernklimas und der Schulhauskultur.

Suchtprävention ist Teil der Gesundheitserziehung. Unsere Kurse richten sich deshalb an Lehrpersonen aller Schulstufen und Schultypen.

Um auf besondere Gegebenheiten und Bedürfnisse eines Lehrerkollegiums eingehen zu können, werden Kursprogramme für schulinterne Lehrerfortbildungen unter Einbezug einzelner Lehrpersonen des Kollegiums ausgearbeitet.

Die Kurse dauern 1½ bis 2 Tage.

Mit Kurzreferaten wird der theoretische Hintergrund vermittelt, im Gespräch und im Erfahrungsaustausch wird die Auseinandersetzung konkretisiert und vertieft.

Folgende *Schwerpunkte* bilden den Inhalt der Kurse:

Zwischen Genuss und Sucht – Formen des Konsums und des Verhaltens

 Wie gehen Kinder und Jugendliche mit Süssigkeiten und Medien, wie mit Medikamenten und Drogen aller Art um? Wie ist die Schule damit konfrontiert?

- Welche Zusammenhänge bestehen zwischen Konsum- und Suchtverhalten?
- Wie kann Genussverhalten gefördert, wie Ausweichverhalten entgegengewirkt werden?
- Welches sind die Ursache und Hintergründe von Sucht und Abhängigkeit? Welche Rolle spielt dabei die Schule?

Primäre Suchtprävention im Unterricht

Ursachenorientierte Suchtprävention setzt möglichst frühzeitig an und richtet sich an den Menschen als Ganzes:

Wie kann auf den verschiedenen Ebenen stufengemäss angesetzt werden?

- Kopf: Informieren und aufklären
- Herz: Persönlichkeitsstärkung und Gesundheitsbewusstsein fördern.
- 3. Hand: Mitbestimmung und Mitgestaltung ermöglichen.
- Was gibt es für Literatur und Unterrichtshilfen?

Primäre Suchtprävention im SchulalItag

- Lernklima
 - Welche präventive Bedeutung hat eine gute Klassenatmosphäre für den einzelnen Schüler? Wie kann diese erhalten, bzw. gestaltet werden?
 - 2. Wie kann in der Schule Eigeninitiative, Eigenverantwortung und Kooperation gefördert werden?
- Schulhauskultur
 - 3. Wie fühlt sich die einzelne Lehrperson in der Schule, wie innerhalb des Kollegiums?
 - 4. Welche Atmosphäre herrscht im Schulhaus? Wie ist der Pausenplatz gestaltet?

Früherkennung und Früherfassung

- Welches ist die p\u00e4dagogische Aufgabe in der Fr\u00fchherkennung und Fr\u00fcherfassung?
 - 1. Gibt es Signale, die auf eine Gefährdung hinweisen?
 - Wie können diese bei Kindern, wie bei Jugendlichen möglichst frühzeitig erkannt werden?
 - 3. Wie soll die Lehrperson bei Verhaltensauffälligkeiten reagieren?
 - 4. Welche Schwierigkeiten, welche Formen von Unterstützung und Hilfestellung gibt es für Lehrer und Lehrerinnen?

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Silvio Sgier, Suchtpräventionsstelle Graubünden, Maltesergasse 2, 7000 Chur, Tel. 081 22 53 50

Kurs 16

Immigrationskinder, Schulprobleme und widerspenstige Eltern

Adressaten:

Kindergärtnerinnen, Regelklassenlehrerinnen und -lehrer, Sprachintegrationslehrerinnen und -lehrer, Schulbehörden

Leituna:

Silvia Possù, Luegislandstrasse 587, 8051 Zürich

Marijan Marijanovic, Gassa Curta, 7402 Bonaduz

Giosch Gartmann, Amt für Besondere Schulbereiche, Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Mitglieder der Projektgruppe «Multikulturelle Erziehung»

Moderation:

Dionys Steger, 7180 Disentis/Mustér

Zeit:

22. November 1995

14.00–18.00 Uhr: Grundinformationen zum Thema für Lehrpersonen und Schulbehörden

17. Januar 1996

14.00–18.00 Uhr: Schulprobleme/ Chancen, Probleme mit den Eltern

19. März 1996

14.00–18.00 Uhr: Wie weiter nach der obligatorischen Schulzeit?

29. Mai 1996

14.00–18.00 Uhr: Dieser Kursnachmittag ist ein Reservegefäss für die Bearbeitung von Fragen und Problemen, die im Verlaufe der drei Kursnachmittage auftauchen und für den Erfahrungsaustausch

Ort: Chur

Kursziel:

Klarheit verschaffen, welche Gebiete der interkulturellen Pädagogik und welche Fragestellungen für die Schule von Bedeutung sind.

Kursinhalte:

22. November 1995:

- Informationen von Herrn Giosch Gartmann zum Thema «Richtlinien des Erziehungsdepartementes zur Schulung fremdsprachiger Kinder im Kanton Graubünden»
- Gründe für die Immigration
- Information über einige Herkunftsländer: Sprachen, Religion, usw.
- Identität, Integration, Widerstand

17. Januar 1996:

- Umgang mit Immigrantenkindern
- Schulprobleme
- Probleme mit den Eltern
- Zusammenarbeit mit Eltern

Wichtig:

Bitte senden Sie uns zusammen mit der Anmeldung auch Ihre Fragen und Probleme im Umgang mit Immigrantenkindern und deren Eltern zu. Wir werden im Verlaufe der Kursarbeit darauf eingehen und versuchen, Ihre Fragen zu beantworten.

Kurskosten: noch unbekannt

Anmeldefrist: 22. September 1995

Kurs 2

Der multikulturelle Kindergarten: Fortsetzung (KG)

Leituna:

Silvia Hüsler, Neumarkt 3, 8001 Zürich

Zeit:

Mittwoch, 17. Januar 1996 14.00–20.45 Uhr

Ort: Chur

Kursziel:

Zusammenarbeit im Kindergarten mit fremdsprachigen und schweizerischen Kindern

Kursinhalt:

Der Kurs ist eine Fortsetzung vom Kurs im März 1995. Es ist aber auch möglich, nur diesen Kurs zu besuchen.

- Kennenlernen und Austausch von Materialien für den multikulturellen Kindergarten
- Wie lassen sich Themen für eine multikulturelle Klasse erweitern? Zusammenarbeit mit den Eltern.

Kurskosten:

Fr. -.-

Anmeldefrist:
1. Dezember 1995

Kurs 17

NLP für die Schule (A)

Kursleitung: Maria Schmid, Rigastrasse 7, 7000 Chur Andri Cantieni, Unterdorf 17, 7307 Jenins

Zeiten und Orte:

llanz: Kurs 17 A:

Montag, 30. Oktober, 6./13./20./ 27. November, 4. Dezember 1995,

17.00–20.00 Uhr Klosters: Kurs 17 B:

Montag, 29. Januar, 5./12. Februar,

4./11./18. März 1996, 17.00–20.00 Uhr Kursziel:

Das Konzept des NLP öffnet neuen Raum, neue Lernmöglichkeiten im Ausnützen unseres Vorstellungsvermögens. Diese schon immer vorhandenen, neu entdeckten Dimensionen für die Schule fruchtbar zu machen, ist unser Ziel.

Kursinhalt:

- Ressourcensuche und -Nutzung
- Zielorientiertes Lernen
- Übungen zum Wahrnehmen und Vorstellen
- NLP Rechtschreibstrategie
- Anker und Suggestionen
- Rechnungskategorien (Piaget)

Kurskosten:

Fr. 35.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

Ilanz: 23. September 1995 Klosters: 15. Dezember 1995

Kurs 27

Einführung in die Logopädie (KG, 1–3, Kleinklassen)

Leitung:

Gada Capaul, Gassa surò 35, 7013 Domat/Ems Patricia Fontana, Fistez, 7126 Castrisch Annalies Knoblauch, Bungertweg 6, 7000 Chur Daniela Salzgeber, Via Rezia 2, 7013 Domat/Ems Claudia Steiner, 7220 Schiers-Maria Engadiner Logopädinnen

Zeiten und Orte:

Kurs 27 A: Chur:

Mittwoch, 15. November 1995

14.00–18.00 Uhr Kurs 27 B: Schiers:

Mittwoch, 22. November 1995

14.00-18.00 Uhr Kurs 27 C: Zernez:

Frühling 1996

Kursziel:

Wie verstehe und unterstütze ich das logopädisch auffällige Kind?

Kursinhalt:

- Einführung in die Logopädie
- Erkennen der logopädischen Störung
- Therapiebeispiele
- Anmeldeverfahren
- Diskussion

Kurskosten:

ca. Fr. 5.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 21

Was ich schon immer über «neues Lernen» wissen wollte... (A)

Leitung:

Dr. Christine Putz, Bühlweg 31, 7062 Passugg/Araschgen Peter Loretz, Wingertweg 5, 7000 Chur

Zeit:

Donnerstag, 16. November 1995, 18. Januar, 14. März, 23. Mai 1996 17.00–21.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Gehirngerechtes Lernen kennenlernen und erleben: Erkennen, welche Lerntypen meine Schülerinnen und Schüler sind, «Neues Lernen» umsetzen

Kursinhalt:

- Gehirn als «Interpretationsorgan»
- Gehirnfreundliches Lehren und Lernen
- Verschiedenste Tests zur Bestimmung des Lerntypus kennenlernen
- Memotechniken
- Umsetzung der Erkenntnisse in konkrete Unterrichtssituationen
- Begleitung der Umsetzungsphase

Kurskosten:

Fr. 20.- bis Fr. 30.- für Material

Anmeldefrist:

30. September 1995

Kurs 3

Wie Lern- und Leistungsstörungen in Zeichnungen erkennbar sind (A)

Leitung:

Erika Urner-Wiesmann, Alte Bergstr. 14, 8707 Uetikon a. See

Zeiten und Orte:

Kurs 3 A: Chur:

Mittwoch, 6./13. März 1996

14.00–18.00 Uhr

Kurs 3 B: Samedan:

Mittwoch, 12. Juni 1996 13.30–20.30 Uhr

Kursziel:

Erkennen von Störungsmerkmalen in Kinderzeichnungen. Hinweise für mögliche pädagogische Massnahmen.

Kursinhalt:

Die Erfassung von Störungsmerk-

 Sonne, Haus, Mensch und weitere Symbole

- Graphische Auswertung: Raum, Strich, Formen, Farben, Flächen
- Normalentwicklung und Reifeverzögerungen in der Zeichnung

Kurskosten:

Fr. -.-

Anmeldefrist:

Chur: 31. Januar 1996 Samedan: 30. April 1996

Kurs 4

Arbeits- und Lerntechnik:

- für die Lehrpersonen
- für die Unterrichtspraxis (A)

Leitung:

Dr. René Epper, Sonnenbergstrasse 21, 8640 Rapperswil

Zeit:

17.–19. April 1996 08.15–11.45 Uhr und 13.30–17.00 Uhr

Ort:

Chur

Programm:

Themenkreis A

- Hirnfunktionen im Lernprozess
- Entspannung und Lernen
- Einführung in versch. Entspannungstechniken
- Einführung Superlearning (Suggestopädie nach Prof. Dr. med. Lozanov)

Themenkreis B

Störfaktoren, welche den Lehr-/Lernprozess beeinträchtigen und Gegenmassnahmen

Themenkreis C

Mentales Training im Einsatz für Zielsetzungen (= Positive Lern- und Verhaltenssuggestion und ihre richtige Anwendung)

Kurskosten:

Fr. 20. – für Kursunterlagen

Anmeldefrist: 16. Februar 1996

Kurs 22

Gute Schule verwirklichen (A)

Bitte beachten: Beim Kurs «Gute Schule verwirklichen» handelt es sich um ein Angebot für die **Schulinterne Lehrerfortbildung**. Der Kurs kann also von der Lehrerschaft/Schulbehörde einer Schule/eines Schulverbandes usw. angefordert werden. Haben Sie Interesse? Nicht zögern und uns anrufen (Tel. 081/212735).

Leitung:

Dr. Malte Putz, Bühlweg 31, 7062 Passugg-Araschgen (Kant. Beratungsstelle für Lehrkräfte Aargau)

Zeit:

1 Tag nach Vereinbarung 09.00–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr

Ort:

nach Absprache

Kursziel

Vor dem Hintergrund der sich wandelnden Gesellschaft soll der Tag Gelegenheit bieten, über Möglichkeiten und Bedingungen von Guter Schule nachzudenken.

Kursinhalt:

- Externe Einflüsse auf die Schule: Gesellschaft, Familie, Umwelt, Medien usw.
- Interne Bedingungen für Gute Schule:
 - Grundhaltung der Lehrkräfte, Kollegium, Kooperation und Interaktion, Leistungserwartungen und Ziele, Schulhauskultur, Schule Elternhaus, Schulleitung, Fortbildung usw.
- Belastung Entlastung:
 Anerkennung von Grenzen, Relativierung von Ansprüchen usw.

 Der administrative Rahmen

Weitere Auskünfte:

Kantonale Lehrerfortbildung Hans Finschi, Tel. 081/212735

Kurs 25

Zufriedenheit im Berufsalltag (A)

Leitung:

Hugo Furrer, Via Chavallera 9, 7500 St. Moritz

Zeit:

Mittwoch, 25. Oktober, 15. November 1995, 14.00–17.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Stellen Sie fest, dass Ihr Unterricht zur Routine geworden ist, fühlen Sie sich zeitweise überlastet, ausgebrannt oder bereitet Ihnen der Weg zur Schule keine Freude? Fehlt Ihnen eine neue Herausforderung? Dieser Kurs bietet die Möglichkeit zur Auseinandersetzung mit der eigenen Berufssituation.

Kursinhalt:

Wir arbeiten abwechslungsweise mit theoretischen Modellen, Beispielen aus der Praxis, mit geleiteten Phantasien und gegenseitiger Unterstützung in der Gruppe.

Schwerpunkte:

- berufliche Standortbestimmung
- eigene Ressourcen aktivieren
- Umgang mit belastenden Situationen
- zukünftige Schritte planen

Kurskosten:

noch unbekannt

Anmeldefrist:

25. September 1995

Kurs 24

Praxisbegleitung für Lehrerinnen und Lehrer (A)

Leiterin:

Bea Rehli, Masanserstrasse 35, 7000 Chur

Zeit:

Sechs Abende ab Dienstag, 7. November 1995 (1x pro Monat) 18.30–20.30 Uhr oder nach Absprache

Ort:

Chur

Kursziel:

Vertiefung und Optimierung der im Grundkurs erworbenen Kenntnisse, Verfahrensweisen und Strategien

Kursinhalt:

Themen aus dem Schulalltag (aus dem Schulzimmer mit den Eltern, mit Behörden, mit Kollegen und Kolleginnen) besprechen, erlebbar machen, nach Lösungsmöglichkeiten suchen.

Kurskosten:

Fr. -.-

Anmeldefrist:

30. September 1995

Kurs 1

Praxisbegleitung für Lehrpersonen (1–9)

Leitung:

Maria Jemmi, Via Porta Sura 2, 7130 Ilanz

Zeit:

Dienstag, 9./16./23./30. Januar, 6./13. Februar 1996 17.30 bis 19.30 Uhr

Ort:

llanz

Kursziel:

Die Fragen und Themen aus der eigenen beruflichen Situation werden in der Kleingruppe eingebracht. Mit Hilfe der Theorie der Transaktionsanalyse wird Ihre berufliche Kompetenz erweitert.

Kursinhalt:

- Entwickeln von strategischen Fähigkeiten im Umgang mit Kindern und Erwachsenen
- Methoden und Techniken kennenlernen, welche in der Arbeitssituation anwendbar sind
- Betrachtung der eigenen persönlichen Anteile in der Beziehung mit Kindern und Mitarbeitern

Kurskosten:

Fr. -.-

Anmeldefrist:

1. Dezember 1995

Kurs 13

Einführung in den Videofilm «Sag Nein» (4–9)

Bitte beachten: Dieser Kurs gilt auch als Angebot für die schulinterne Fortbildung, d.h. dass er von Lehrerkollegien angefordert werden kann. Bitte rufen Sie uns an (Tel. 081/21 27 35).

Kursleiterinnen:

Anita Pfister, Sozialdienst, 7302 Landquart Maria Filli, Obere Gasse 16, 7012 Felsberg

Zeit:

Mittwoch, 20. September 1995, 14.00–18.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursinhalt:

Der Kurs bietet interessierten Lehrpersonen der Primar-, Mittel- und Oberstufe die Möglichkeit, sich mit dem Dokumentar-Spielfilm von Frau Schmid über den sexuellen Missbrauch an Kindern auseinanderzusetzen. Welche Möglichkeiten bietet das Video für Präventiv- und Sexualerziehung von Kindern und Jugendlichen im Klassenverband. Wo sind Grenzen zu sehen? Im weiteren sollen die regionalen Ansprechstellen und Ansprechpersonen den Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern vorgestellt werden.

Kurskosten:

Fr. —.-

Anmeldefrist: 19. August 1995

sten Entspannungsmethoden, ist jedoch wesentlich einfacher zu erlernen. Die Übungen basieren auf der abwechselnden An- und Entspannung bestimmter Muskelpartien. Über die so gewonnene Sensibilität in der Willkürmuskulatur entwickelt sich ein neues Körpergefühl für Entspannung. Diese Methode ist in allen Situationen des täglichen Lebens als Kurzentspannung anwendbar.

(Sie kann auch gut mit Kindern erlernt werden. In diesem Kurs geht es aber in erster Linie darum, die Entspannungsfähigkeit der Teilnehmer/-innen zu entwickeln.)

Kurskosten:

Fr. 25. – für Musikkassette (freiwillig)

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

Corso 26

Grida il tuo no (1-6)

Responsabile:

Luigi Godenzi, S. Antonio, 7745 Li Curt

Data:

Venerdi, 10 novembre 1995 dalle 08.30 alle 12.00 e dalle 13.30 alle 17.00

Luogo:

Poschiavo

Programma del corso: Introduzione al video «Grida il tuo no»

Tassa del corso:

Fr. -.-

Scadenza dell'iscrizione:

1. novembre 1995

LEHRPLAN

Kurs 15

AIDS? – nicht schon wieder... (O)

Leitung:

Jürg Jegen, Sekundarlehrer und TZT-Leiter, 7428 Tschappina Andrea Menn, Stellenleiter AIDS-Hilfe Graubünden, 7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 13. September 1995, 14.00–17.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursinhalt:

... und dennoch sollen wir uns damit befassen, sei es weil es im Lehrplan steht, oder, wichtiger, weil es die Schülerinnen, Schüler und uns angeht. An einem Nachmittag tauschen wir unsere Erfahrungen, die wir im Unterricht zum Thema Aids sammeln aus und aktualisieren unseren Kenntnisstand. Wir arbeiten mit themenzentriertem Theater (TZT).

Kurskosten:

Fr. -.-

Anmeldefrist:

13. August 1995

Kurs 20

Entspannung durch progressive Relaxation (Stressabbau und Psychohygiene für Lehrpersonen) (A)

Leituna:

Ursula Andrea Gisi, Daleustrasse 8,

7000 Chur

Zeiten und Orte: Kurs 20 A: Klosters:

Mittwoch, 17. Januar 1996

14.00-18.00 Uhr

Kurs 20 B: Thusis:

Mittwoch, 25. Oktober 1995

14.00-18.00 Uhr

Kurs 20 C: Ilanz:

Mittwoch, 8. November 1995

13.45-17.45 Uhr

Kurs 20 D: Samedan:

Mittwoch, 22. November 1995

14.00-18.00 Uhr

Kurs 20 E: Chur:

Mittwoch, 31. Januar 1996

14.00-18.00 Uhr

Kursziel:

Einführung in die Methode. Erlernen des 16er Schrittes der progressiven Relaxation

Kursinhalte:

Entspannung finden und Stress abbauen wird im stark beanspruchenden Lehrberuf in unserer hektischen Welt zunehmend wichtiger.

Die progressive Relaxation (nach Jacobson) ist neben Yoga und Autogenem Training eine der bekannte-

Fachliche, methodisch-didaktische Bereiche



Kurs 124

Sprachliches Lernen – Wege zu lebendigem Unterricht: Ateliers zu 6 Aspekten sprachlicher Förderung (1–6)

Kursleitung:

Baselgia Roman, Rhäzüns; Camenzind Beat, Maienfeld; Cadosch Reto, Zizers; Caviezel Emmi, Chur; Conrad Gian, Cazis; Florin Elita, Bonaduz; Frigg Marco, Cazis; Guidon Bernhard, Chur; Härry Margreth, Chur; Hügli Marianne, Trimmis; Jehli Andrea, Chur; Lareida Helmar, Safien Platz; Meier Regula, Davos Dorf; Reto Thöny, Chur; Weber Joos, Lenzerheide; Zingg Anton, Domat/Ems

Orte, Zeiten und Themen:

Kurs 124 A: Chur: 14.00 bis 18.00 Uhr

8.11.1995: Sprache mündlich (besetzt)

Kurs 124 B: Ilanz: 13.45 bis 17.45 Uhr 20. 9.1995: Lesen

Kurs 124 C: Thusis: 14.00 bis 18.00 Uhr 20. 9.1995: Schreiben

Kurs 124 D: Klosters: 14.00 bis 18.00 Uhr 20. 9.1995: Bücher

Kurs 124 E: Samedan: 13.30 bis 17.30 Uhr

20. 9.1995: Rechtschreiben (besetzt)

Wichtig: Bitte geben Sie bei der Anmeldung den Kursort und die Ateliers an, die Sie besuchen möchten.

Ziele und Inhalte der Ateliers Grammatikunterricht (4.–6. Klasse)

Ziele:

- Neue Ansätze im Grammatikunterricht kennenlernen
- Einen Überblick über das Materialienangebot des Lehrmittels «Treffpunkt Sprache» erhalten
- Unterrichtssequenzen planen

Inhalte:

- Eigene Haltungen und Erwartungen zum Grammatikunterricht
- Schulgrammatik heute (Grammatikmodell, Begriffe; Lehrpläne)
- Grammatikunterricht konkret (Wo fange ich an? Wie gehe ich vor?)
- Arbeit mit Materialien aus «Treffpunkt Sprache» (aus Schüler- und Lehrersicht)

Leseanimation und Leseförderung

Ziele:

- Einen Überblick über neuere Ansätze der Lesedidaktik gewinnen
- Praktische Beispiele für Leseanimation und Leseförderung in der Schule kennenlernen und Anregungen für die eigene Praxis erhalten

Inhalte:

- Lesemotivation
- Leseverfahren
- Ambiente und Animation

Schreiben

Ziele:

Kennenlernen und ausprobieren von

- Schreibmöglichkeiten zu Unterrichtsthemen
- Schreibanlässen, mit deren Hilfe die Schülerinnen und Schüler auf individuellen Wegen zum Lernziel finden
- eigenen Schreiberfahrungen und deren Umsetzung auf die Ebene der Schülerinnen und Schüler

Arbeitsformen:

- Werkstatt mit Erwachsenen- und Schülerarbeiten
- Erfahrungsaustausch

Rechtschreibunterricht

Ziele:

- Umgang mit Schülertexten in bezug auf die Rechtschreibung
- Übungen im Rechtschreibunterricht

Inhalte:

- Strategien zur Korrektur von Schülertexten
- Übungsformen zur Rechtschreibung

Möglichkeiten von gemeinsamem sprachlichem Lernen mit mehreren Klassen

Ziele:

- Kennenlernen von Möglichkeiten situationsorientierter mündlicher Kommunikation unter Schülerinnen und Schülern verschiedener Stufen
- Aufzeigen von möglichen Rahmenbedingungen für den Sprachunterricht an einer mehrklassigen Abteilung
- Wie kann man mit einer Unterstufe gemeinsam an einem Sprachthema arbeiten? Wie kann ich insbesondere Erstklässlerinnen und Erstklässler in einen solchen Unterricht integrieren?
- Wie lassen sich neuere Unterrichtsformen den Eltern gegenüber begründen? Nach welchen Kriterien werden Schülerinnen und Schüler beurteilt?

Inhalte:

- Gemeinsame sprachbezogene Anlässe und Arbeiten mit Schülerinnen und Schülern verschiedener Stufen ausserhalb des Schulzimmers
- Schaffung von Freiräumen für die intensive Arbeit mit einzelnen Klassen und für die individuelle Betreuung schwacher Schülerinnen und Schüler
- Ideensammlungen für die konkrete Arbeit an einem Thema mit mehreren Klassen
- Elternarbeit
- Schülerbeurteilung

Kinder kommen zu Büchern... Bücher zu Kindern

Ziele:

- Den Atelierteilnehmerinnen und Atelierteilnehmern den Zugang zur Kinderliteratur und den Umgang damit erleichtern
- Einblick in die Funktionen des Kinderbuches im Sprachunterricht erhalten
- Möglichkeiten für den Einbezug des Kinderbuches in den Unterricht kennenlernen

Inhalte:

- Entwicklung der Kinderliteratur
- Kinderbuch und Leseanimation
- Kinderliteratur und Bibliothek im Unterricht
- Arbeit mit erprobten Unterrichtsmaterialien

Impulse für den mündlichen Sprachunterricht

Ziele:

- Arbeits- und Experimentier- und Spielvorschläge, die zu verschiedenartigen Gesprächs- und Sprechsituationen führen, durch praktische Versuche kennenlernen
- Den eigenen Unterricht überdenken und den Gedankenaustausch ermöglichen und fördern

Inhalte:

- Erzählen und Nacherzählen
- Gesprächserziehung
- Zuhören und Verstehen
- Schülerbeurteilung

Kurskosten:

Kosten für abgegebene Kopien werden verrechnet.

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn



Sprache und Mathematik in der Schule – auf eigenen Wegen zur Fachkompetenz (O)

Leitung: Dr. Peter Gallin, Tüfenbach, 8494 Bauma

Dr. Urs Ruf, Glärnischstrasse 19, 8344 Bärteswil

Zeit:

8. November 1995: 1. Teil 14.00–21.00 Uhr: Einführung in Theorie und Praxis des prozessorientierten Lernens mit Kernideen und Reisetagebüchern

29. November 1995: 2. Teil 14.00–21.00 Uhr: Lernprozesse auslösen, begleiten und beurteilen. Anleitung zur fachlichen und persönlichen Vorbereitung einer prozessorientierten Unterrichtssequenz

8. Mai 1996: 3. Teil 14.00–21.00 Uhr: Erfahrungsaustausch und Perspektiven

Ort: Chur

Kursziel:

Die Sprache ist Medium des Lehrens und Lernens in allen Fächern. Je konsequenter man sich im Unterricht am lernenden Menschen und an seiner Sprache orientiert und je mehr Gewicht man seinen individuellen Reflexionen beimisst, desto näher rücken die Fächer Sprache und Mathematik zusammen. Stehen der eigenständige Aufbau von Fachkompetenz und das Sprechen und Schreiben über persönliche Lernerlebnisse im Zentrum des Unterrichtes, werden folgende Leitfragen wichtig:

- Kann der Lernende seinen Gesprächspartnern darlegen, wie er die Sache sieht, wo er steht und wo er ansteht? (Erzählen und Besprechen)
- Kann er die Schriftlichkeit als Werkstatt des Erkennens nutzen? (Sprache des Verstehens)
- 3. Kann er sich beim Arbeiten selber über die Schulter schauen, aus Fehlern lernen, Erkenntnisse anderer einbeziehen und Spuren seines Lernwegs hinterlassen? (Reflexion und Lerngeschichte)
- 4. Kann er Begriffenes individuell segmentieren und nachvollziehbar darstellen? (Sprache des Verstandenen)
- 5. Kann er sich erzählend und erklärend im singulär durchdrungenen Sachgebiet frei bewegen? (Situations- und adressatengerechtes Präsentieren und Kommunizieren)

Mit Beispielen aus dem Sprach- und Mathematikunterricht aller Schulstufen wird gezeigt, welche Rolle die Sprache als Vermittlerin zwischen Person, erlebter Wirklichkeit und Wissenschaft spielt. Wir stellen einen Unterricht, in welchem der Lehrstoff segmentiert und nach dem Prinzip «Vom Einfachen zum Schwierigen» vermittelt wird, einem Unterricht gegenüber, in welchem die Lernenden die Gelegenheit haben, Kompetenzen individuell aufzubauen und Wissen mit Hilfe von «Kernideen» und «Reisetagebüchern» selbständig zu generieren.

Kurskosten: noch unbekannt

Anmeldefrist: 30. September 1995

Kurs 119

Sprache und Musik in Bewegung umsetzen (1–4)

Leitung:

Michelle Papalambrou, Hornhaldenstrasse 17, 8802 Kilchberg

Zeit:

7./9./14./16. November 1995 17.15–18.45 Uhr

Ort: Chur

Kursziel:

Durch variationsreiche Übungen und erlebnisbetonte Bewegungssituationen werden Körper- und Umweltwahrnehmung und Orientierung sowie Sozialwahrnehmung verbessert. Gleichzeitig wird die grob- und feinmotorische Koordinationsfähigkeit geschult. Die Lehrer können diese Übungen anschliessend in ihrem Unterricht einsetzen.

Kursinhalt:

- Umgang mit Formen: Formen aufbauen und ausgestalten
- Selbständigkeit und soziales Gruppenverhalten in der Bewegung erühen
- Geschicklichkeit und Konzentration
- Arbeit an der eigenen Haltung

Kurskosten:

Fr. -.-

Anmeldefrist:

2. Oktober 1995

Kurs 123

Fremdsprachige Kinder im Kindergarten und in der Schule: Methodik/Didaktik des Fremdsprachunterrichtes

Adressaten:

Kindergärtnerinnen, Klassenlehrerinnen und -lehrer, Sprachintegrationslehrerinnen und -lehrer, Schulbehörden

Leitung:

1. Teil:

Rico Cantieni, Oberfeld 414, 7430 Thusis Roman Feltscher, Oberdorf 29 B, 7425 Masein Franziska Krüsi, Via Calundis 13, 7013 Domat/Ems

2 Teil·

Marie-France Disch, Obere Gasse 4, 7012 Felsberg Doris Patelli, Giacomettistrasse 98, 7000 Chur

Zeiten/Orte:

Thusis: Kurs 123 A:

1. Teil: Donnerstag, 14./21. Sept. 1995 18.30-21.30 Uhr

2. Teil: Dienstag, 7. November 1995 18.30–21.30 Uhr

Chur: Kurs 123 C:

1. Teil: Dienstag, 7./14. Nov. 1995 18.30–21.30 Uhr

2. Teil: Donnerstag, 1. Februar 1996 18.30–21.30 Uhr

Ilanz: Kurs 123D:

1. Teil: Donnerstag, 1./8. Feb. 1996 18.30–21.30 Uhr

2. Teil: Dienstag, 26. März 1996 18.30–21.30 Uhr

Kursziel:

Methodisch/Didaktische Hilfen im Umgang mit fremdsprachigen Kindern im Kindergarten und in der Regelklasse

Kursinhalt:

- 1. Teil:
- Zweisprachigkeit/Spracherwerb
- Richtlinien: Bewertung, Einschulung, Schulungsmodelle
- Das fremdsprachige Kind in der Regelklasse und im Kindergarten: Werkstatt
- Lehrmittelausstellung
- Erfahrungsaustausch
- 2. Teil

Arbeit mit Schülerinnen und Schülern mit unterschiedlichem Sprachniveau

Kurskosten: noch unbekannt

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, welche Kursteile Sie besuchen wollen.

Kurs 123 B

Fremdsprachige Kinder im Kindergarten - Fremdsprachige Kinder in der Klasse - Methodik und Didaktik des Fremdsprachunterrichtes

Adressaten:

Mussedras, Kindergärtnerinnen magistras da classa, Regelklassenlehrer

magistras per integraziun linguistica, Sprachintegrationslehrerinnen Schulbehörden (1. Nachmittag)

Leituna:

Madeleine Bacher, Chesa Rövens, 7524 Zuoz

Annemieke Buob, Cha sur, 7502 Bever

Mitarbeit:

Kindergärtnerin (rom) Sprachintegrationslehrerin (rom) Regelklassenlehrer, (dt/rom) Claudio Gustin, Schulinspektor, 7536 Sta. Maria V.M.

Kurssprachen:

Rumauntsch und Deutsch

Zeit:

4. Oktober, 8./29. November 1995 14.00-17.00 Uhr

Zernez und/oder St. Moritz (je nach Anmeldungen)

Kursziel:

Methodisch, didaktische Möglichkeiten und Modelle zur integrativen Sprachförderung kennenlernen.

Praktische und theoretische, produktive und rezeptive Auseinandersetzung der Teilnehmerinnen mit dem Kursinhalt. - Begegnung mit den Richtlinien des Erziehungsdepartementes zur Schulung fremdsprachiger Kinder im Kanton Graubünden vom Jahre 1993.

Kursinhalt:

- 1. Nachmittag:
- Zusammenarbeit von Lehrpersonen im Fremdsprachunterricht; Fallbeispiele, Modelle und Impulse
- Erfahrungsaustausch
- Erfahrungsbericht eines Regelklasslehrers mit «Team-teaching»
- Kennenlernen von Hilfsmitteln zur Sprachstanderfassung
- Vorstellung der Kant. Richtlinien zur Schulung fremdsprachiger Kinder
- 2. Nachmittag:
- Erfahrungsaustausch zur Anwendung der Hilfsmittel zur Sprachstanderfassung
- theoretische Einführung in die Lernbereiche: Hören und verstehen; Lesen und verstehen; sprechen; schreiben
- praktische Arbeit an der Werkstatt zu diesen Lernbereichen

- 3. Nachmittag:
- Erfahrungsberichte der Teilnehmer
- Erfahrungsbericht einer Sprachintegrationslehrerin; verschiedene Lernformen; Lehrformen
- Erfahrungen und praktische Arbeit; Herstellung von Unterrichtsmaterialien zu den Lernbereichen im Fremdsprachunterricht (Werkstatt)
- Ideenbörse, Austausch von Unterlagen und Materialien

Kurskosten:

noch unbekannt

Anmeldefrist:

4. September 1995



Cuors 108

Romontsch

Cuors da romontsch per tuts scalems (scoletta, scola primara e superiura, textil ed economia) per tuttas collegas e tuts collegas ch'instrueschan per romontsch

Menaders:

Team inspectorats SURSELVA e seminari da romontsch dalla universitad Friburg

Temps:

Mardis, ils 21 da november 1995 dallas 08.15 allas 17.15

Liug:

Breil

Finamira:

Aspects per l'instrucziun romontscha en general e specific per mintga scalem (scoletta, 1.-3., 4.-6., superiur e textil/economia)

Purschida:

Referat fundamental

lavurs en gruppa culs mieds da ro-

didacta da scolasts (scolastas) per scolasts (scolastas)

Termin d'annunzia:

1. october 1995



Cuors 128

Arch dals custabs ed arch San Martin

Il cuors as drizza a magistras e magisters chi cumainzan da nouv ad instruir in üna prüma classa o chi nun han amo frequentà un cuors d'introducziun per nossa fibla nouva.

Manadra e manaders dal cuors: Leta Mosca-Gaudenz, 7554 Sent Domenic Camastral, 7504 Puntraschigna Giancarlo Conrad, 7537 Müstair Claudio Gustin, 7536 Sta. Maria

Data:

5 settember 1995, 14.00-18.00 h

Zernez

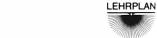
Tematica:

- Concepziun dal mez d'instrucziun
- Metoda d'imprender a leger e scri-
- Instrucziun da lingua in prüma classa
- Scrittüra
- Lavur pratica culs ARCHS
- Mezs accumpognatorics
- Barat d'experienza

Cuntribuziun per material

Annunzchas:

Fin als 22 avuost 1995



Offene Unterrichtsformen (Werkstatt/Wochenplan/Projektunterricht / freie Arbeit) (1-9)

Leitung:

Kurs 60

Claudio Alig, Büdemji, 7075 Churwalden

Donnerstag, 18./25. Januar, 1./8./ 15. Februar, 7. März, 4. April 1996, 17.30-20.00 Uhr

Ort:

Churwalden

Kursziel:

Man kennt die vier Unterrichtsformen und kann diese mit der eigenen Schulklasse durchführen.

Kursinhalt:

- Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer erfahren und erleben die offenen Unterrichtsformen
- Sie kennen Möglichkeiten zur Planung – Einführung – Durchführung und Auswertung von den verschiedenen Formen
- Sie stellen eigene Hilfsmaterialien
- Erfahrungsaustausch (6. April 1996)

Kurskosten:

Fr. 10.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 91

Einführung in das neue Lehrmittel «Urgeschichte» (4–6)

Kursleiter:

Christian Foppa, Aspermontstrasse 9, 7000 Chur

Zeit und Ort:

Ilanz: Kurs 91 B:

Mittwoch, 25. Oktober 1995:

13.45-17.45 Uhr

Kursziel:

Einführung in das neue Kapitel «Urgeschichte» der Bündner Geschichte.

Kursinhalt:

- Einführung in das neue Kapitel Urgeschichte
- Methodisch/didaktische Impulse für die Umsetzung im Unterricht
- Anregungen für Werkaufgaben zum Thema Urgeschichte

Kurskosten:

Fr. 55. – für Kursunterlagen (Lehrmittel «Urgeschichte»)

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn



Kurs 126

Die Vögel Graubündens (3-9)

Leitung:

Dr. Christoph Meier, Unterdorf 39, 7208 Malans
Dr. Franz Hässig, Gasthaus Krone, 7015 Tamins
Erich Lüscher, Via Nova 30, 7013 Domat/Ems
Flurin Camenisch,
Bündner Naturmuseum, 7000 Chur
Bruno Pirovino, Via Quadras 47, 7013 Domat/Ems

Zeit:

Mittwoch, 22. November 1995, und einen Nachmittag im Frühling 1996 14.00–17.00 Uhr

Ort: Chur

Kursziel:

- Kennenlernen der Dia-Serie «Die Vögel Graubündens»
- Kennenlernen des Inhalts des gleichnamigen Buches
- Anregungen zur Unterrichtsgestaltung

Kursinhalte:

- Präsentation der Diaserie mit Kommentar
- Kurze Darstellung des Buchinhaltes

- Graubündens Vögel im Bündner Natur-Museum
- Der Vogel in der freien Natur (Exkursion Frühling 1996)

Kurskosten:

Fr. -.-

Anmeldefrist:

30. September 1995

LEHRPLAN

Kurs 62

Das nächste grosse Erdbeben in Chur (O)

Leitung:

Markus Weidmann, Geologe, Myrthenweg 33, 7000 Chur

7eit

Mittwoch, 10./24. Januar;

14. Februar; 13./27. März; 8. Mai 1996 14.00–18.00 Uhr

Projektwoche:

5.-9. August 1996, 08.15-17.00 Uhr

Ort: Chur

Kursziel:

Grundkurs: Erdbeben gehören zu den unvorhersehbaren und unkontrollierbaren «Lebenszeichen» unserer dynamischen Erde; innerhalb von Sekunden können sie komplexe soziale, wirtschaftliche und politische Gefüge des Menschen verletzen oder zerstören. Ziel dieses Grundkurses ist ein ganzheitliches Verständnis für das Phänomen Erdbeben.

Projektwoche: Mit dem im Grundkurs gesammelten Wissen wenden wir uns unserer nächsten Umgebung zu – der Schweiz, Graubünden, Chur. Wir recherchieren in Archiven und Bibliotheken, wir nehmen mit der Bevölkerung und mit Spezialisten Kontakt auf, wir konstruieren einen Seismographen oder wir diskutieren über Wahrscheinlichkeit und Auswirkungen eines starken Erdbebens in Chur – mit dem Ziel, die vielfältigen Aspekte des Themas «Erdbeben» mit unserem Lebensraum zu vernetzen.

Kursinhalt:

Grundkurs:

- Der Zusammenhang zwischen Plattentektonik und Erdbeben
- Die Entstehung, Ausbreitung und Aufzeichnung von Erdbeben; Magnitude und Intensität
- Direkte, indirekte und vernetzte Folgen von Erdbeben

- Reduzieren und Verhindern der Auswirkungen eines Erdbebens
- Erdbebenforschung, Vorhersage von Erdbeben

Projektwoche:

- Plattentektonik, Gebirgsbildung und Erdbeben im Alpenraum
- Historische Erdbeben in der Schweiz, in Graubünden, im Raum Chur
- Erdbebengefährdung in der Schweiz und Mittelbünden
- Mögliche Auswirkungen eines starken Erdbebens in Chur
- Gefahrenquellen in Stadt und Gebäuden
- Retten und Aufbauen Was funktioniert wie in der Schweiz, im Raum Mittelbünden

Kurskosten:

noch unbekannt

Anmeldefrist:

10. Dezember 1995



Kurs 127

Gemeinsame Umweltbildung im Schulhaus (A)

Bitte beachten:

Beim Kurs «Gemeinsame Umweltbildung im Schulhaus» handelt es sich um ein Angebot für die **Schulinterne Lehrerfortbildung**. Der Kurs kann also von der Lehrerschaft / Schulbehörde einer Schule / eines Schulverbandes usw. angefordert werden. An den Kursnachmittagen in Chur und Zernez wird die Projektgruppe «Umweltbildung» informieren und Möglichkeiten von gemeinsamer Umweltbildung im Schulhaus aufzeigen.

Leitung:

Projektgruppe Umweltbildung Projektleiter: Prof. Ivo Stillhard, Chlei Rüfi, 7203 Trimmis

Zeiten und Orte:

Zernez: Kurs 127 A:

Mittwoch, 8. November 1995

14.00-18.00 Uhr

Chur: Kurs 127 B:

Mittwoch, 29. November 1995 14.00–18.00 Uhr

Kursziel:

Der Kurs zeigt Möglichkeiten von gemeinsamer Umweltbildung in einem Schulhaus auf. Gemeinsam entwickeln wir Ideen und Konzepte. Wir verbinden Umweltbildung mit Schulentwicklung und interner Lehrerfortbildung.

Kursinhalte:

- Umweltbildung als verbindendes Unterrichtsprinzip
- Beispiele von gemeinsamen Umweltprojekten
- Entwicklung von eigenen Ideen
- Vorgehensweisen bei der Realisierung
- die Projektgruppe Umweltbildung als Beraterteam

Kurskosten:

Fr. -.-

Anmeldefrist: 15. September 1995

Weitere Auskünfte:

Kantonale Lehrerfortbildung: Hans Finschi, Tel. 081/212735

Kurs 101

Weltmonument Salginatobelbrücke (A)

Leiter

Andreas Kessler, Bannwaldweg 30, 7206 Igis

Zeit:

Mittwoch, 13. September 1995, 14.00–17.00 und 19.00–21.00 Uhr

Ort: Schiers

Kursziel:

Im August 1991 wurde der Salginatobelbrücke die höchste Auszeichnung verliehen, die ein Bauwerk weltweit erhalten kann, indem sie von der ASCE (American Society of Civil Engineers) den Titel «Internationales historisches Denkmal der Ingenieurbaukunst» erhielt. Damit steht die Salginatobelbrücke auf der gleichen Stufe wie der Panamakanal, der Eiffelturm, die Freiheitsstatue, der Zuiderzee-Damm in Holland oder die gewaltige Sydney Harbour Bridge, um nur einige der sechzehn gegenwärtigen Weltmonumente zu nennen.

Im Lehrmittelverlag des Kantons Graubünden ist eine kommentierte Dia-Serie über dieses einzigartige Eisenbetonkunstwerk erschienen. Der Autor beleuchtet anhand dieses Lehrmittels die Vor- und Baugeschichte, stellt die Konstrukteure und ihre Pläne vor und zeigt die geografische Lage sowie den internationalen Stellenwert auf.

Kursinhalt:

- Teil am Nachmittag: Exkursion zur Salginatobelbrücke
- Besichtigung vom Salginabach aus
- Fahrt auf dem historischen Bauweg zur Brücke hinauf

- Besichtigung und Begehung wesentlicher Konstruktionselemente wie Widerlager, Bogenplatte und Hohlkasten
- 2. Teil am Abend:
- Vorstellung der Dia-Serie und des Kommentars
- Pläne; weitere Hintergrundinformationen zur Baugeschichte und Konstruktion

Kurskosten:

Fr. 10 - für Postauto

Anmeldefrist: 13. August 1995

Kurs 105

Einführung in die neue Diaserie «Puschlav» (A)

Leitung:

Heinz Wurster, Heinzenbergstr. 224, 7430 Thusis Arno Zanetti, Prade-Alto, 7745 Li Curt

plus Zusatzleiter in Poschiavo

Zeit:

Mittwoch, 4. Oktober 1995 13.30–19.30 Uhr

Ort:

Poschiavo

Kursziel:

Kennenlernen des Puschlav vom Berninapass bis Brusio

Kursinhalt:

- Geographische und geschichtliche Schwerpunkte
- Bahnfahrt vom Berninapass bis Brusio
- Vorführen der neuen Diaserie

Kurskosten:

ca. Fr. 30.-

Anmeldefrist:

4. September 1995

LEHRPLAN

Kurs 113

Wasser als Energielieferant (A) (Kurs 1 des Baukastens, «Energie»)

Leitung:

Maurus Camenisch, Churwalden Kurt Mugwyler, Sils

Organisation: Lorenz Foffa, Schiers

Zeit:

Mittwoch, 20. September 1995, 13.30–19.00 Uhr oder 18.30 Uhr

Ort:

Churwalden, Solis, Sils

Kursinhalt:

13.30–15.30 Uhr: Führung durch das Lehr- und Demonstrationswasserkraftwerk in Churwalden; Besichtigung und Diskussion

16.00–19.00 Uhr: EWZ Sils i.D. Besichtigung Staumauer in Solis; Besichtigung Kraftwerk- und Kommandozentrale; Vortrag über EWZ Sils und Energieversorgung

Kurskosten:

Fr. -.-

Anmeldefrist: 20. August 1995

Kurs 114

Energiekreisläufe Energie als Nebenprodukt

LEHRPLAN

GEVAG

Aktuelles zur Wasserkraftnutzung (A)

Amt für Energie

(Kurs 2 des Baukastens «Energie»)

Leitung:

Bruno Clavadetscher, Untervaz Werner Böhi, Amt für Energie, Chur Mitarbeiter Amt für Energie, Chur

Organisation:

Lorenz Foffa, Schiers

Zeit:

Mittwoch, 27. September 1995 13.30–17.30 Uhr

Ort:

Untervaz, GEVAG

Kursinhalt:

13.30–15.30 Uhr: Führung durch die GEVAG, Besichtigung und Erklärung der Anlage; Vortrag zu aktuellen Problemen

16.00–17.30 Uhr: Vortrag vom Amt für Energie:

- Aufgaben des Amtes für Energie
- Aktuelle Probleme der Wasserkraftnutzung
- Wichtigste Wasserrechtsbestimmungen (Heimfall, Curciusa...)

Kurskosten:

Fr. -.-

Anmeldefrist: 27. August 1995

Kurs 115

Holz als Energieträger Erdgas als Energieträger (A) (Kurs 3 des Baukastens «Energie»)

Leitung:

Leitung: Stefan Martinelli, Thusis Paul Accola, Chur

Organisation: Lorenz Foffa, Schiers

Zeit:

Mittwoch, 4. Oktober 1995, 13.30–18.00 Uhr

Ort:

Thusis, Chur

Kursinhalt:

13.30–15.30 Uhr: Besichtigung Holzschnitzel-Anlage der Gemeinde Thusis; Rundgang, Vortrag.

16.00–18.00 Uhr: Gasversorgung der Industriellen Betriebe der Stadt Chur; Besichtigung Gasfabrik, Spitzendeckungsanlage, Druckregulierstation für Erdgas; Vortrag

Kurskosten:

Fr. -.-

Anmeldefrist: 4. September 1995

Kurs 116

Elektrizitätsgesellschaft Laufenburg (EGL) Kernkraftwerk Leibstadt (KK Leibstadt) (A) (Kurs 4 des Baukastens «Energie»)

*Leitung:*Mitarbeiter EGL
Mitarbeiter KK Leibstadt

Organisation: Lorenz Foffa, Schiers

Zeit:

16. oder 20. Oktober 1995 07.00–21.00 Uhr (Basis Chur) Bei der Anmeldung das gewünschte Datum angeben, das favorisierte wird gewählt.

Ort:

Laufenburg, Leibstadt

Kursinhalt:

Chur ab: 07.14 Uhr Laufenburg an: 10.02 Uhr

10.15–12.30 Uhr: Besichtigung der Netzleitstelle Laufenburg

14.00–17.00 Uhr: Führung durch das Kernkraftwerk Leibstadt KK Leibstadt ab:

Chur an:

Kurskosten:

Fr. -.-

Anmeldefrist: 16. September 1995

Kurs 93

Videonachbearbeitung schneiden, vertonen (A)

Leiter:

Hans-Jörg Riedi, Rheinstrasse 140, 7000 Chur

Felix Bürchler, Kantonaler Lehrmittelverlag, Ringstrasse 34, 7000 Chur

Zeit:

Achtung: Neuer Kurstermin! Mittwoch, 24./31. Januar 1996, 14.00–17.00 Uhr

Ort: Chur

Kursziel:

Einführung in den Videoschnittplatz des Lehrmittelverlages.

Kursinhalt:

Handhabung und Anwendung des Videoschnittplatzes.

Ziele:

LEHRPLAN

- Wie schneiden wir Videoaufnahmen zu einem Videofilm?
- Schnittechnik
- Nachvertonung eines Videofilmes

Kurskosten:

Fr. -.-

Anmeldefrist: 15. Dezember 1995

Kurs 110

Tastaturschreiben (O)

Leitung:

Rosina Hug, dipl. Bürofachlehrerin, Winkel 153a, 7204 Untervaz

Zeit.

Dienstag, 6./13./20. Februar, 5./12./ 19. März 1996, 17.30–20.00 Uhr

Ort: Chur

Kursziel:

Erlernen/verbessern der persönlichen Fertigkeiten im Tastaturschreiben Methodisch/didaktische Hinweise zur Unterrichtsgestaltung Kennenlernen eines Lernprogrammes für den Tastaturschreibunterricht Kursinhalt:

17.19 Uhr

20.45 Uhr

- Förderung der persönlichen Tastaturschreibfertigkeiten der Teilnehmer:
 - 1.1 Bedienung der Tastatur nach der Tastschreibmethode (Blindschreiben)
 - 1.2 Schwerpunkt Buchstaben und Zahlen
 - 1.3 Korrekte Haltung und richtiger Fingersatz, Korrektur möglicher Fehler
- Methodisch/didaktische Hinweise für den Tastaturschreibunterricht mit und ohne PC
 - 2.1 Unterrichtshilfsmittel
 - 2.11 Lernprogramm kennenlernen
 - 2.12 Lehrmittel
 - Wandtastatur, Kassettengerät, Taktgeber, Tastendeckel
 - 2.14 Möblierung usw.
 - 2.2 Lektionsaufbau
 - 2.21 Besonderheiten
 - 2.22 Lernbeispiele und Lehrübungen
 - 2.3 Aufteilung des Lehrstoffes
 - 2.31 Lektionsplanung
 - 2.32 Semesterplanung
 - 2.33 Jahresplanung
 - 2.4 Fehlerprobleme
 - 2.41 Bewertung und Notengebung
 - 2.5 Förderung der Geläufigkeit
 - 2.6 Hausaufgaben

Kurskosten:

Fr. 50. – für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

30. Dezember 1995

urs 120 Polyto o

Einführung in die Informatik (A)

Leiter:

Jürg Carisch, Via Giuvs 26, 7013 Domat/Ems

Zeit:

10 Dienstagabende ab 24. Oktober 1995 18.30–21.30 Uhr

Ort: Chur

Kursziel:

- Den Einstieg in die Computerwelt eröffnen.
- Dem Medium EDV/Computer gegenübertreten und damit vertraut werden.

Kursinhalte:

Einführung:

- Anwendung der Computer im täglichen Leben
- Hardware: Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software: Betriebssystem, Programmiersprachen, Anwenderprogramme

Arbeit mit Anwendersoftware (Claris Works):

- Grafik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

Algorithmen/Programmieren:

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Grafische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele
- Elemente einer Programmiersprache – Basic

MS-DOS:

- Arbeiten mit einigen DOS-Befehlen

Zur Orientierung: An diesem Kurs werden MS-DOS Computer (Windows) eingesetzt.

Kurskosten:

Fr. 40. – für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

24. September 1995



Einführung in die Informatik (A)

Leiter:

Reto Huber, Sennensteinstrasse 17, 7000 Chur

Zeit:

10 Abende jeweils am Dienstag und am Donnerstag ab 5. September 1995 18.30–21.30 Uhr

Ort:

Chur

Programm:

Einführung:

- Anwendung der Computer im täglichen Leben
- Hardware:
- Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software:
 Betriebssystem
 Programmiersprachen
 Anwenderprogramme

Arbeit mit Anwendersoftware: zum Beispiel:

- Grafik
- Textverarbeitung

- Tabellenkalkulation
- Datenbank

Algorithmen:

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Grafische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele

Programmieren:

 Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Zur Orientierung:

An diesem Kurs werden Apple Macintosh Computer eingesetzt.

Kurskosten:

Kosten für Kursunterlagen Fr. 50.-

Anmeldefrist:

13. August 1995



Kuis 37

Informatik:

Anwenderkurs: Einführung in ClarisWorks 3.0 (mac/win) (0)

Der Kurs wird auf Macintosh-Computern gehalten, kann jedoch auch von Benutzern von Windows-Computern besucht werden, da die Software identisch ist.

Leitung:

Mario Gadola, Dulezi, 7180 Disentis/Mustér Gion Tenner, 7186 Segnas Gabriel Venzin-Marty, Cons, 7180 Disentis/Mustér

Zeit:

6 Montagabende ab 23. Oktober 1995 17.00–20.00 Uhr

Ort:

Disentis/Mustér

Kursziel:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kennen die Einsatzmöglichkeiten für die alltäglich anfallenden Administrations- und Vorbereitungstätigkeiten

Kursinhalt:

- Textverarbeitung und Seitengestaltung (Korrespondenz, Arbeitsblätter, Plakate)
- Verwaltung von Daten (Adresse, Noten usw.)
- 3. Tabellenkalkulation (Kassabuch, Sporttagresultate usw.)
- 4. Datenaustausch zwischen verschiedenen Programmteilen
- 5. Zeichnungen und Bilder (selber machen und scannen)

Kurskosten: noch unbekannt

Anmeldefrist:

22. September 1995





Handling des Tastaturschreib-Programmes «Mac Dactylo» (für Macintosh) (0)

An vielen Bündner Oberstufenschulen wird der Tastaturschreib-Unterricht mit dem Programm «Mac Dactylo» erteilt.

Ziel dieses Kurses ist es, den Lehrern/ Lehrerinnen die Möglichkeiten (Tips und Tricks) dieses Programmes aufzuzeigen. Obwohl auch einige methodische Aspekte einfliessen werden, ist dies kein methodisch/didaktischer Kurs, der den Lehrer befähigt, den Tastaturschreib-Unterricht zu erteilen. Dafür wäre der Kurs 110 «Tastaturschreiben» (siehe Kursverzeichnis) vorgesehen.

Leitung:

Roland Grigioni, Via Quadras 61, 7013 Domat/Ems

Zeit

Mittwoch, 17./24. Januar 1996 13.30–17.00 Uhr

Ort:

Domat/Ems

Kursziel:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind nach diesem Kurs in der Lage, ihren «Schreibmaschinen»-Unterricht mit diesem Programm zu erteilen.

Kursinhalt

- 1. Was ist Mac Dactylo?
- 2. Vorbereiten des Unterrichtes (Installieren des Programmes, Lektionen testen, etc.)
- Arbeiten mit Mac Dactylo (Voreinstellungen, Möglichkeiten, Unterrichtsorganisation, methodische Varianten!)
- 4. Eigene Übungen in einem Textverarbeitungsprogramm erstellen und anschliessend ins «Mac Dactylo» transferieren!
- Eigene Tests erstellen (Dateien via Netzwerk auf Schülergeräte kopieren)
- Auswertung von Tests (autom. Erstellen von Klassen-Resultate-Listen)
- 7. Problemlösungen (das Programm oder Dokument lässt sich nicht (mehr) aufstarten, Diskettendefekte,...)

Kurskosten:

Fr. -.-

Anmeldefrist:

14. Dezember 1995

Kurs 65



Qualifikationskurs zur Erteilung des Faches: Grundlagen der Informatik (O)

Leiter:

Martin Bischoff, Anemonenweg 4, 7000 Chur

Franz Bossi, Giacomettistrasse 124, 7000 Chur

Roland Grigioni, Via Quadras 61, 7013 Domat/Ems

Markus Romagna, Wingertsplona, 7204 Untervaz

7eit:

Mittwoch, 10./24. Januar 1996, 7. Februar 1996, 14.00–17.00 Uhr

Freitag, 12./19./26. Januar 1996, 2./9./ 16. Februar 1996, 17.00–20.00 Uhr

Ort: Chur

Programm:

Dieser Kurs richtet sich an alle Lehrkräfte der Oberstufe, Kursziel ist die Unterstützung der Lehrkräfte bei der konkreten Umsetzung der Grundbildung in Informatik gemäss Lehrplan. Dabei geht es vor allem um das Fach Grundlagen der Informatik, aber darüber hinaus auch um die Anwendung im Unterricht und die Vertiefungen im Wahlfachbereich (Technisches Praktikum). Die vom Lehrplan vorgegebenen Stoffbereiche und Anwendungsmöglichkeiten werden im Hinblick auf die Arbeit mit Schülern detailliert methodisch aufgearbeitet.

Für Lehrkräfte, die das Fach Grundlagen der Informatik erteilen, ist der Besuch dieses Kurses bis spätestens 1996/97 obligatorisch.

Kurskosten:

Fr. 80. – für Kursdokumentation

Anmeldefrist:

30. November 1995

Kure QR



Der Computer als Hilfsmittel im Deutschunterricht (0)

Laitar

Josef Nigg, Bühelweg 62, 7204 Untervaz

Zeit

Mittwoch, 6. September 1995, 14.00–19.00 Uhr

Ort:

Untervaz

Kursziel:

Animation zum Einsatz von Computern im Deutschunterricht.

Kursinhalte:

- Schreiben und Schreibberatung am Computer
- Lernprogramme, was gibt es? Wann ist der Einsatz sinnvoll?
- Weitere Anwendungsmöglichkeiten

Kurskosten:

Fr. 15.-

Anmeldefrist: 13. August 1995

Kurs 86



Computeranwendungen im Rechnen (O)

Leitung:

Markus Romagna, Wingertsplona, 7204 Untervaz Hans Stäbler, Rufana, 7477 Filisur

Zeit:

Mittwoch, 25. Oktober 1995, 14.00–19.00 Uhr

Ort:

Untervaz

Kursinhalte:

Der Kurs vermittelt einen Überblick über die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten des Computers im Rechenunterricht und hilft den TeilnehmerInnen, diese im Unterrichtsalltag zu verwirklichen. Das Erfahren und Üben, wie Tabellenkalkulationsprogramme bei der täglichen Arbeit mit den Lehrmitteln eingesetzt werden können, bildet den Schwerpunkt des Kursnachmittags.

Kurskosten:

Fr. 20.- für Unterlagen

Anmeldefrist:

25. September 1995

Kurs 87



Der Computer im Geometrisch-Technischen Zeichnen (O)

Leitung:

Markus Romagna, Wingertsplona, 7204 Untervaz

Zeit:

Mittwoch, 4. Oktober 1995, 14.00–19.00 Uhr

Ort:

Untervaz

Kursinhalte:

Der Computer ist ein faszinierendes Werkzeug im geometrisch-technischen Zeichnen. Mit ClarisDraw steht ein Zeichnungsprogramm zur Verfügung, welches die erforderliche Funktionalität bietet und zugleich die nötige Einfachheit in der Bedienung gewährleistet. In diesem Kurs werden anhand vieler konkreter Aufgaben die Tips und Tricks vermittelt, welche die Durchführung auch schwieriger GTZ-Aufträge in ClarisDraw ermöglichen. Möglichkeiten und Grenzen des Programmes werden ersichtlich. Weiter werden didaktisch-methodische Aspekte des Computereinsatzes im GTZ besprochen. Voraussetzung für den Kursbesuch sind Kenntnisse in der Bedienung von MacDraw/ClarisDraw auf dem Niveau des entsprechenden Lehrmittels aus dem Zürcher Lehrmittelverlag («Bauernhof»).

Kurskosten:

Fr. 20.- für Unterlagen

Anmeldefrist:

4. September 1995

Kurs 88



Der Computer als «Denkzeug» im Geometrieunterricht (O)

Leitung:

Markus Romagna, Wingertsplona, 7204 Untervaz

Zeit:

Mittwoch, 15. November 1995, 14.00–19.00 Uhr

Ort:

Untervaz

Kursinhalte:

Einführung in das Programm Cabri-Géomètre. Üben anhand konkreter Beispiele aus den Geometrie-Lehrmitteln. Schaffung der didaktischmethodischen Grundlagen für den Einsatz des Programmes im eigenen Unterricht.

Das Programm Cabri-Géomètre ermöglicht den handelnden Umgang mit geometrischen Objekten und damit einen neuartigen Zugang zur Geometrie. Cabri-Géomètre ist ein hervorragendes Hilfsmittel für das empirische Entdecken von planimetrischen Beziehungen und Gesetzen. Daneben kann es auch ganz einfach als geometrisches Konstruktionsprogramm verwendet werden.

Kurskosten:

Fr. 20. – für Unterlagen

Anmeldefrist:

2. Oktober 1995

Informatik:

Programmieren mit HyperCard (O)

Leitung:

Ulrich Walther, Tobelstrasse 34, 8400 Winterthur

Zeit:

Montag/Dienstag, 9./10. Okt. 1995, 08.15-11.45 Uhr und 13.30-17.00 Uhr

Ort: Chur

Kursziel:

Sinnvolle Anwendungsbereiche und Grenzen von HyperCard abschätzen können. Mit HyperCard einfache, aber leistungsfähige Stacks selber erstellen können.

Kursinhalt:

HyperCard erlaubt ein objektorientiertes Programmieren, dank dem die Teilnehmer/innen nach kurzer Zeit und mit geringem Aufwand einfache, massgeschneiderte Programme (Stacks) für die Anwendung im Schulalltag erstellen werden. Von meinen Vorschlägen kann auch ad hoc den Bedürfnissen entsprechend abgewichen werden.

Kurskosten:

Fr. -.-

Anmeldefrist: 1. September 1995

Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche

Kurs 172

Musikalische Spielereien mit Reimen – Reimspiele (KG, 1–3)

Leitung:

Susanne Brenn-Ferschin, Schützenweg 12 D, 7430 Thusis Wanda Broggi, Cresta, 7412 Scharans

Zeiten und Orte:

Kurs 172 A: Klosters

Mittwoch, 13. September 1995,

13.30-17.00 Uhr Kurs 172 B: Ilanz

Mittwoch, 29. November 1995,

13.45-17.15 Uhr

Kurs 172 C: Thusis

Mittwoch, 17. Januar 1996,

13.30-17.00 Uhr Kurs 172 D: Chur

Mittwoch, 13. März 1996,

13.30-17.00 Uhr

Kursziel:

Spielerischer Umgang mit Versen/Reimen

Kursinhalte:

Verse in Rhythmus, Ausdruck, Klangfarbe, Form und Melodie gestalten und erleben mit dem ganzen Körper und mit Instrumenten.

Kurskosten:

Fr. 5.-

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

LEHRPLAN

Kurs 160

Beobachtungsarbeit im Zeichenunterricht (4–9)

Leiterin:

Johanna Ryser, Caldeirastrasse 1, 7015 Tamins

7eit

Mittwoch, 6./13. September 1995 14.00–18.00 Uhr

Ort: Chur

Kursziel:

- erarbeiten von Beobachtungsfähigkeit
- erkennen der Zusammenhänge zwischen Beobachtung und Vorstellungsvermögen
- Materialkenntnis, Fähigkeit zur angemessenen Wahl der Mittel

Kursinhalt:

- bewusstes, intensives Beobachten der sichtbaren Welt, sich hineinleben aus verschiedenen Blickwinkeln
- Darstellung des Beobachtens, Umsetzungsmöglichkeiten im Bild
- technische und gestalterische Hilfestellungen, ihr Nutzen und ihre Gefahren
- Der Zusammenhang zwischen Beobachtungsarbeit und Entwicklungsstand des kindlichen Darstellungsvermögens
- Technische Mittel: Bleistift, Kohle

Kurskosten:

Fr. -.-

Anmeldefrist: 12. August 1995



Kurs 164

Einführung in den Lehrplan BILDNERISCHES GESTALTEN der Real- und Sekundarschule: Grundkurs I GRAFIK (O)

Kursleitung:

Monique Bosshard, Postfach, 7523 Madulain

Zeit:

Mittwoch, 27. September, 25. Oktober, 29. November 1995, 24. Januar 1996

Ort:

Zernez

Kursziel:

Einführung in den Lehrplan «Zeichnen und Gestalten» der Real- und Sekundarschule im Themenbereich GRAFIK

Kursinhalte:

- Der Bleistift, ein sensibles Zeicheninstrument
- Von der Technik ausgehen (Zeichenwerkstatt Bleistift I)
- Ornament Objekt Raum Architektur. Von der Linie zur Form und zur Raumdarstellung
- Aufbau einer Zeichenaufgabe
- Die Bedeutung des Faches «Bildnerisches Gestalten»

2. Von der Naturstudie zum Piktogramm

- Von der Spur zur Textur (Zeichenwerkstatt Feder, Pinsel, Kugelschreiber)
- Möglichkeiten und Grenzen der «Abstraktion»
- Der kreative Prozess (suchen reagieren – planen)

3. Wahrnehmung und Ausdruck

- Form gegen Schablone
- Landschaft Tier Mensch Aufbau – Komposition
- Entwicklung von Zeichenaufgaben

4. Wie der Inhalt Form und Technik bestimmt

- Dramaturgie des Comics
- Aufgabenreihen Jahresplan –
 Dreijahresplan
- Bewertung bildnerischer Resultate

Kurskosten: ca. Fr. 30.–

Anmeldefrist: 26. August 1995

Kurs 167

Die Bewertung im Bildnerischen Gestalten (1–9)

Leiter:

Fritz Baldinger, Garglasweg 200 E, 7220 Schiers

Zeiten und Orte:

Chur: Kurs 167 B

Mittwoch, 30. August 1995,

14.00–18.00 Uhr Zernez: Kurs 167 C

Mittwoch, 13. September 1995,

14.00–18.00 Uhr Ilanz: Kurs 167 D

Mittwoch, 27. September 1995,

13.45-17.45 Uhr

Kursziel:

Gestaltungsarbeiten aufbauend kritisieren und bewerten lernen.

Kursinhalt:

Wertung geschieht immer und überall. Der Schüler erwartet von der Lehrperson, dass sie Stellung zu seinem Werk nimmt. Dabei kommt unweigerlich Wertung ins Spiel. Wir wollen gemeinsam der Frage nachgehen, wie wir zu einer schüler- und fachgerechten Bewertung gelangen können.

Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer bringt einen Klassensatz «Schülerarbeiten» zum selben Thema mit und kann Auskunft geben über Themenstellung und Verlauf der Arbeit.

Kurskosten:

Fr. -.-

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn



Kurs 170

Einführung in den Lehrplan BILDNERISCHES GESTALTEN der Real- und Sekundarschule

Handwerkliche und gestalterische Grundkenntnisse

Leiterin:

Johanna Ryser, Caldeirastrasse 1, 7015 Tamins

Zeit:

Mittwoch, 8./29. November 1995, 17. Januar, 7. Februar, 13./27. März 1996 13.45–17.30 Uhr

Ort: Ilanz

38 ALL STREET, S. 1977

Kursziel:

- Erarbeiten der handwerklichen und gestalterischen Grundlagen, die eine sinnvolle Umsetzung des Lehrplanes erlauben
- Ansatzweise erspüren, erfassen, wie die bildnerische Gestaltungsfähigkeit mit der Sinneswahrnehmung und dem Erleben des Menschen zusammenhängt.

Jeder Teilnehmer, jede Teilnehmerin kann persönliche Lücken schliessen.

Kursinhalt:

Entdeckende Einführung in die technische Handhabung der folgenden Materialien: Bleistift, Tusche, Kohle, Ölkreide, Wasserfarben.

Anhand von kleinen Übungen werden die Besonderheiten der verschiedenen gestalterischen Ausgangslagen erlebt: Konstruktion, Beobachtung, Vorstellung, Fantasie.

Die Darstellung von Raum ist den Schülerinnen und Schülern ein zentrales Bedürfnis. Wie gelingt diese Raumillusion, welche Mittel stehen zur Verfügung? Neben dem dreidimensionalen Raum können im Bild auch Luftperspektive und Farbräume wichtig werden. Die Teilnehmerin, der Teilnehmer bestimmt, welche Schwerpunkte persönlich gesetzt werden.

Kurskosten:

Fr. 45.- für Material

Anmeldefrist:

30. September 1995

Kurs 176

Rot-Gelb-Blau / Die Bedeutung der Farbe im Lehrplan der Real- und Sekundarstufe (O)

Leitung:

Fritz Baldinger, Garglasweg 220 E, 7220 Schiers

Monique Bosshard, Postfach 6, 7523 Madulain

Christian Gerber, Plagaur, 7215 Fanas Johanna Ryser, Caldeirastrasse 1,

Zeiten und Orte:

Chur: 176 A:

7015 Tamins

Mittwoch, 25. Oktober, 22. November, 6. Dezember 1995, 17. Januar, 21. Fe-

bruar, 13. März 1996 16.00–21.00 Uhr Schiers: 176 B:

Mittwoch, 6. September, 25. Oktober, 22. November 1995, 17. Januar, 7. Fe-

bruar, 13. März 1996 13.30–17.30 Uhr Ilanz: 176 C:

Schuljahr 1996/97 Zernez: 176 D: Schuljahr 1996/97

Kursziel

Dieser Kurs ist gedacht für Lehrerinnen und Lehrer, die Zeichnen unterrichten ohne stufengemässe Ausbildung und für diejenigen, die den Bereich Farbe und Malen wieder auffrischen wollen.

Kursinhalt:

Wir werden das Thema Farbe (Ordnungen, Harmonien, Kontraste, Nuancierungen, Wirkungen) studieren, es malerisch umsetzen und Aufgabenstellungen für die Oberstufe erarbeiten.

Kurskosten:

Fr. 50.-

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 174 Kunst und Schule

Museumspädagogische Lehrerfortbildung im Kunstmuseum in Chur

Auskunft über Veranstaltungen bei Franziska Dürr, Bündner Kunstmuseum, Chur, Tel. 081/21 28 72.

LEHRPLAN

Kurs 241

LEHRPLAN

Figürliches Modellieren mit Ton / Figurengefässe aus Ton (KG, 1–4)

Leitung:

Flurina Krüsi, Thurwiesenstrasse 8, 8037 Zürich

Zeit:

Mittwoch, 8./15./22. November 1995 14.00–18.00 Uhr

Ort:

Thusis

Kursziel:

- Formgebungstechniken (aufbauen, zusammenfügen) und Oberflächenbehandlungen (ritzen, schnitzen, glätten, malen) kennenlernen und anwenden
- Fachgerechter Umgang mit Material (Ton, Engoben, Oxiden) und Werkzeug (Brennofen)

Kursinhalt:

Wir erfinden, bauen, bemalen und glasieren Figurengefässe aus Ton (z.B. Fischtasse, Zebradose, Taubenschale). Im Zentrum stehen einerseits die technischen Anforderungen, das Kennenlernen von Eigenschaften und Verarbeitungsmöglichkeiten des Werkstoffes und andererseits das Erfinden von Eigenkreationen.

Wir werden Möglichkeiten zur Findung von eigenen Formen aufzeigen und stufengerechte Anwendungsmöglichkeiten suchen. Das entstandene Gefäss wird bemalt, gebrannt und glasiert.

Kurskosten:

ca. Fr. 30.- für Kursmaterial

Anmeldefrist: 30. September 1995



Kurs 243

Gefässe aus Ton (1-9)

Leitung:

Ursi Vincenz, Platatschas, 7159 Andiast

Zeit:

Mittwoch, 8./15./22. November 1995 13.45–17.45 Uhr

Ort: Ilanz

Kursziel:

Anhand verschiedener Techniken stellen wir runde und andere Gefässe her

Kursinhalt:

- Indem wir Ton über schöne Steine pressen, erhalten wir interessante Formen für Vasen, kleine Schalen usw.
- Wir stellen verschiedene Kugeln her. Aus dieser Grundform gestalten wir Vasen, Dosen, Sparkassen usw.

Kurskosten:

Fr. 50.– bis Fr. 100.– für Material, je nach Aufwand

Anmeldefrist:

30. September 1995



Kurs 244

Weihnachtsarbeiten auf der Primarstufe (1–6)

Leitung:

Judith Kurz, Masanserstrasse 195, 7000 Chur

Zeit:

Montag, 4./11./18./25. September, und 2. Oktober 1995 19.00–22.00 Uhr *Ort:* Chur

Kursziel:

Arbeiten mit textilen und nichttextilen Materialien

Kursinhalt:

Anwenden verschiedener Techniken wie:

- Falten, Schneiden, Kleben, Stecken, Häckeln, Nähen, Laubsägen, usw.
- Umgang mit verschiedenen Materialien
- Einfache Arbeiten mit grosser Wirkung

Kurskosten:

Fr. 20.- bis Fr. 80.- je nach Wahl der Arbeiten

Anmeldefrist: 18. August 1995

LEHRPLAN

Kurs 216

Solarballone bauen (5-9)

Leitung:

Philipp Irniger, Dorfplatz, 7027 Lüen

Orte und Zeiten:

Kurs 216 A: Chur

Mittwoch, 6./13./20. September 1995

13.30–18.00 Uhr

Kurs 216 B: Thusis

Mittwoch, 7./14./21. Februar 1995 13.30–18.00 Uhr

Kursziel:

Herstellen und erproben von Solarballons hinsichtlich Einbau im Unterricht

Kursinhalt:

- Umgang mit Solarfolie
- Querverbindungen zu verschiedenen Fächern
- Hintergrundinformationen

Kurskosten:

Fr. 15.- für Material

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn



Kurs 219

Schmuck aus verschiedenen Materialien (A)

Leitung:

Michael Grosjean, Sennhofstrasse 11, 7000 Chur

Orte und Zeiten:

Kurs 219 A: Zernez

Mittwoch, 25. Oktober, 29. November, 6./13. Dezember 1995

14.00-20.00 Uhr

Kurs 219 C: Ilanz

Mittwoch, 6./13./20./27. September 1995, 13.45–19.45 Uhr

Kursziel:

Verschiedene Materialien zu Schmuck verarbeiten (Metall, Holz, Kunststoff, Ton, Speckstein, Horn, div. Naturmaterialien).

Kursinhalt:

Neben dem Kennenlernen verschiedener Materialien und verschiedener Arbeitstechniken werfen wir einen Blick auf andere Kulturen und stellen das Thema in Zusammenhang mit dem eigenen Unterricht. Während des Kurses entsteht eine persönliche Materialsammlung, ein Bezugsquellenverzeichnis und ein Medienverzeichnis.

Kurskosten:

Fr. 120.- für Material

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

240



Kurs 210

Metallarbeiten II (Fortsetzungskurs) «Wir konstruieren Kleinmöbel aus Metall und anderen Materialien» (Holz, Plexiglas, Glas, etc.) (0)

Leitung:

Michael Grosjean, Sennhofstrasse 11, 7000 Chur

Mathias Heinz, Masanserstrasse 12, 7000 Chur

Zeit:

Mittwoch, 24./31. Januar, 7./14. Februar 1996 14.00–19.00 Uhr

Ort: Chur

Kursziel:

- Anwenden und vertiefen der Grundlagen (Metallarbeiten I)
- Sicherer Umgang mit Werkstoff, Werkzeug und Maschinen

Kursinhalt:

- Skizzieren/Modellbau/Plan
- Arbeitsschrittplanung/Materialliste
- Materialkunde / Oberflächenbehandlung
- Materialverbindungen: Schwergewicht Schutzgasschweissen
- Arbeitssicherheit in bezug auf Maschinen, Werkzeuge und Materialien
- Bezugsquellen, Literatur

Kurskosten:

ca. Fr. 50. – (Material pauschale) Individuelle Kostenabrechnung

Anmeldefrist:

15. Dezember 1995



Kurs 242

Metallarbeiten für Fortgeschrittene (O)

Leitung:

Valerio Lanfranchi, Reallehrer, Haus Alexandra, 7075 Churwalden

Zeit:

Acht Mittwochnachmittage und -abende ab 25. Oktober 1995 14.00–19.00 Uhr

Ort: Chur

Kursziel:

Hartlöten, Schutzgasschweissen Repetition in allen Grundtechniken der Metallbearbeitung

Kursinhalt:

- Anwendung an grösseren Gegenständen, bei welchen viele dieser Techniken benötigt werden. Gesundheitsstuhl, Veloanhänger oder (eigene Projekte «Metall muss selber besorgt werden!»)
- Vorkenntnisse in allen Grundtechniken der Metallbearbeitung von Vorteil

Kurskosten:

Fr. 200.- für Material

Anmeldefrist:

25. September 1995

Kurs 255

Geräteturnen in der Primarschule (1–6)

Leitung:

Reto Stocker, Bannwaldweg 28, 7206 Igis

Zeit:

Mittwoch, 27. September 1995, 13.30–17.00 Uhr

Ort

Chur oder Umgebung (Untervaz – Felsberg)

Kursziel:

Kennenlernen der neuen Lehrunterlagen Sporterziehung in der Schule (eidg. Lehrmittelreihe)

Kursinhalt:

- Theoretischer Einstieg in die handlungsorientierte Didaktik der Lehrmittelreihe «Sporterziehung»
- Exemplarisches Umsetzen einzelner Themenbereiche in die Praxis

Kurskosten:

Fr. 5.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist: 26. August 1995

Kurs 260

LEHRPLAN

Hip Hop / Street Dance (0)

Leitung:

Cécile Kramer, Nordstrasse 397, 8037 Zürich

Zeit:

Mittwoch, 22. November 1995 13.30–17.30 Uhr

Ort

Landquart, neue Turnhalle «Ried»

Kursziel:

Kennenlernen, Anregung, Hip Hop; ein Tanz für die Schule? Evtl. eine Weiterführung des Kurses möglich

Kurskosten:

Fr. -.-

Anmeldefrist: 20. Oktober 1995

Kursträger: BISS (LTV)

Kurs 252

KIWI – KI-nder-WI-rbelsäuleturnen (KG, 1–6)

Leitung:

Elisabeth Bischoff, Anemonenweg 4, 7000 Chur

Zeit:

Donnerstag, 2. November 1995, 17.15–20.15 Uhr

Ort: Chur

Kurczial.

Lustiges Vorsorgeprogramm zu Musik (mit Videoband und MC)

Kursinhalt:

KIWI ist ein lustiges dynamisches Turnprogramm für die Schule und für zu Hause für Kinder, Eltern, Lehrer und Trainer.

Kurskosten:

Fr. -.-

Anmeldefrist: 2. Oktober 1995 Kurs 258

Freude – Tanz – Kreativität (A)

Leiterin:

Ladina Kindschi, Tanztherapeutin (RMT)/Ausdruckstherapeutin (CET), uf dr Matte, 7276 Davos-Frauenkirch

Zeit:

Mittwoch, 8./15. November 1995, 14.00–17.00 Uhr

Ort:

Chur

Programm:

Zwei Tanznachmittage mit neuen Anregungen für den Turnunterricht, vor allem aber zum selber Ausprobieren:

- über Deine Grenzen hinaus mit Bewegung und Stimme spielen
- eigene Tänze kreieren, Hemmungen abbauen
- loslassen entspannen auftun und geniessen
- neue, kreative Quellen in Dir entdecken
- Deiner inneren Stimme lauschen

Kurskosten:

Materialkosten noch unbekannt

Anmeldefrist: 2. Oktober 1995

Kursträger: BISS (LTV)